

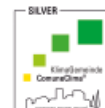


DIE

Lind

DAS TRUDNER DORFBLATT

Truden



ISSN 2531-5005
9 772531 500502

GEMEINDE

DIE GEMEINDEVERWALTUNG
INFORMIERT

S. 4-9

GEMEINDEARZT

SO SCHNELL VERGEHEN
25 JAHRE...

S. 13

VEREINE UND DORFLEBEN

DAS WAR DER
ALMABTRIEB 2023!

S. 20-23



MIT TRUDNER
**Schwung
in die neue
Saison**

SEITE 34

Den Müllsündern auf der Spur...

Die Bedeutung von Abfall hat sich in der heutigen Zeit, in der man sich der Endlichkeit der Ressourcen bewusster ist, geändert. Abfall ist – fachgerecht getrennt und gesammelt – ein Wertstoff, der wiederverwendet, stofflich recycelt oder zumindest energetisch verwertet werden kann. Die Gemeinde Truden i.N. bietet nachhaltige und zuverlässige Entsorgungssysteme für Hausmüll und verschiedene Wertstoffe an. Jeder einzelne von uns kann sich aktiv an der Abfallvermeidung beteiligen und ganz nebenbei noch Kosten sparen. In erster Linie gilt aber, die Entstehung von Abfall weitestgehend zu vermeiden.

In letzter Zeit waren unsere Recyclinghofleiter des Öfteren mit nachlässig bzw. unordentlich getrennter Müllanlieferung, sowie unschönen Szenen und unnötigen Diskussionen im Recyclinghof konfrontiert.

Wir sind entschlossen, gegen die illegale Müllablagerung bzw. nicht sauber getrenntem Recyclingmüll vorzugehen. Nicht korrekt getrennter Müll verursacht für die Gemeinde, sprich für die Allgemeinheit, hohe Zusatzkosten. Diese müssen unterm Strich über die Tarife für die Müllentsorgung von uns allen gemeinsam bezahlt werden. Deshalb darf sich auch niemand über die hohe Müllgebühr wundern.

Auch wenn die meisten Trudnerinnen und Trudner sich an die Regeln halten, gibt es auch in unserer Gemeinde immer wieder schwarze Schafe, unter deren Verantwortungslosigkeit am Ende

alle zu leiden haben. Neben den zahlreichen Maßnahmen zur Sensibilisierung, die wir beispielsweise in den Grundschulen, aber auch über die Dorfzeitung und den Umwelttag seit Jahren durchgeführt haben, braucht es daher auch Kontrollen. Diese werden wir künftig vermehrt durchführen. Die Annahme der verschiedenen Altstoffe am Recyclinghof hat in Anwesenheit des zuständigen Recyclinghofleiters bzw. -personals zu erfolgen. Es obliegt dem Recyclinghofleiter bzw. -personal solchen Haushalten und Betrieben die Entsorgung am Recyclinghof zu verweigern, welche sich nicht an ihre Anweisungen bzw. an die geltenden gesetzlichen Bestimmungen halten. Aufgrund der letzthin ereigneten Vorfälle wird der Gemeinderat bei seiner nächsten Sitzung eine neue Betriebsordnung des Recyclinghofes genehmigen. Mit der neuen Betriebsordnung wird das Liefern und Entleeren des sogenannten Sperrmülls strenger geregelt und auch die Sanktionen bzw. Geldbußen klar geregelt.

Bei den letzten Entleerungen wurden die Container so stark verdeckt, dass sie zum Teil als Restmüll entsorgt werden mussten. Ist es möglich, dass einige Wenige zum Schaden der Allgemeinheit auch den Nylonsack mit Restmüll oder die Kartonschachtel mit Dosen, nicht trennen und völlig verantwortungslos in die Container werfen müssen? Fehlt ihnen das Verständnis für die Mülltrennung oder setzen sie sich einfach darüber hinweg? Genau diese Verschmutzung der Plastik-, Glas- bzw. Papiercont-



ainer verursacht unnötige Spesen. Und diese Spesen werden, wie bereits erwähnt, der Allgemeinheit, der Trudner Bevölkerung, angelastet.

Wir appellieren an die Eigenverantwortung der Trudner Bürgerinnen und Bürger den Müll zu Hause sauber und ordentlich zu trennen. Aber ebenso hoffen wir auf Zivilcourage, nämlich dann, wenn Mitbürgerinnen und Mitbürger bei Fehlverhalten beobachtet und darauf angesprochen werden sollen. Durch solche Maßnahmen konnten wir bereits Strafbescheide ausstellen und für die Betroffenen war es hoffentlich eine Lektion.

Bitte helfen auch Sie mit, indem Sie Ihren Müll sorgfältig trennen und keine unerwünschten Fremdstoffe mit entsorgen, damit die gesammelten Wertstoffe fachgerecht recycelt und wiederverwertet werden können. Leisten wir einen Beitrag zu einer sauberen Mülltrennung, aus Überzeugung, unserer Umwelt und unseren Kindern zuliebe! //

Sibylle Daldoss
Gemeindereferentin für
Umwelt und Natur

Sulle tracce dei trasgressori della spazzatura...

L'importanza dei rifiuti è cambiata molto nel mondo di oggi, soprattutto perché le persone sono più consapevoli dell'esaurimento delle risorse. Se opportunamente separati e raccolti, i rifiuti rappresentano un materiale prezioso che può essere riutilizzato, riciclato o quantomeno utilizzato a fini energetici. Il Comune di Trodena n.p.n. offre sistemi di smaltimento sostenibili e affidabili per i rifiuti domestici e vari materiali riciclabili. Ognuno di noi può svolgere un ruolo attivo per evitare gli sprechi e allo stesso tempo risparmiare sui costi. La priorità principale, tuttavia, è evitare il più possibile la creazione di rifiuti.

Negli ultimi tempi, i nostri gestori del centro di riciclaggio si sono spesso confrontati con consegne di rifiuti non adeguatamente o disordinatamente differenziate, nonché con scene spiacevoli e discussioni inutili.

Siamo determinati ad agire contro lo scarico illegale di rifiuti e il riciclaggio dei rifiuti non adeguatamente differenziati. I rifiuti non differenziati correttamente comportano elevati costi aggiuntivi per il Comune, cioè per i cittadini. Il punto è che questi costi devono essere pagati da tutti noi attraverso le tariffe per lo smaltimento dei

rifiuti. Nessuno si stupisca quindi che a Trodena la tassa sui rifiuti sia così alta!!

Anche se la maggior parte dei Trodenesi si attengono alle regole, nella nostra comunità ci sono sempre pecore nere della cui irresponsabilità alla fine soffrono tutti. Oltre alle numerose azioni di sensibilizzazione che portiamo avanti da anni, ad esempio con le scuole primarie, ma anche attraverso il notiziario del paese e la Giornata ecologica, servono anche controlli. Ne faremo di più in futuro. L'accettazione dei vari materiali di scarto presso l'impianto di riciclaggio deve avvenire alla presenza del responsabile o del personale responsabile dell'impianto. È responsabilità del gestore o del personale del centro di riciclaggio rifiutare lo smaltimento presso il centro di riciclaggio a famiglie e aziende che non rispettano le loro istruzioni o la normativa vigente. A causa dei recenti incidenti, il consiglio comunale approverà nella prossima seduta il nuovo regolamento operativo del centro di riciclaggio. Con il nuovo regolamento operativo, il conferimento e lo svuotamento dei cosiddetti rifiuti ingombranti è regolamentato in modo più severo e anche le sanzioni sono disciplinate chiaramente.

In occasione dell'ultimo svuotamento i container erano così sporchi che alcuni di essi dovevano essere smaltiti come rifiuti residui. Possibile che poche persone, a discapito della grande popolazione, non separino il sacchetto di nylon con i rifiuti residui o la scatola di cartone con le lattine? Manca a loro la modalità della raccolta differenziata dei rifiuti o semplicemente la ignorano?

È proprio questa contaminazione dei container di plastica, vetro e carta che causa spese inutili. E come già accennato in precedenza, queste spese sono a carico della collettività, della popolazione di Trodena.

Chiediamo ai cittadini di Trodena di assumersi la responsabilità personale di separare i propri rifiuti a casa in modo pulito e corretto. Ma speriamo anche nel coraggio civile, cioè nel fatto che i concittadini vengano osservati e ripresi per comportamenti scorretti. Attraverso tali misure siamo già stati in grado di emettere avvisi di sanzione e confidiamo che sia stata una lezione per le persone colpite.

Aiutaci a separare attentamente i tuoi rifiuti e a non smaltire materiali estranei indesiderati, in modo che i materiali riciclabili raccolti possano essere riciclati professionalmente e quindi riutilizzati. Contribuiamo con convinzione alla raccolta differenziata corretta per il nostro ambiente e per il bene dei nostri figli! //

Sibylle Daldoss
Assessora per
natura e ambiente



Woran arbeitet die Gemeindeverwaltung?

Quali sono gli obiettivi dell'Amministrazione comunale?

Ein Bericht des Gemeindevorstandes zu den laufenden, jüngst abgeschlossenen und anstehenden Projekten.

Un rapporto della Giunta comunale sui progetti in esecuzione, quelli terminati e sui progetti futuri.

VERWALTUNG | AMMINISTRAZIONE

Die Gemeinde Truden hat das EU-Förderprojekt „Gemeinde 4.0 - Digitalisierungsmaßnahmen in der Gemeinde Truden im Naturpark“ erfolgreich abgeschlossen. Mehr als 90.000 Seiten analoger Bauakte sowie Pläne aller Art haben die Beschäftigten der Sozialgenossenschaft Kairos in detailreicher Kleinarbeit eingescannt und dem Baumt der Gemeinde und damit auch den Bürgern und Bürgerinnen von Truden digital verfügbar gemacht.

Zudem wurde das gesamte Gemeindegebiet von Truden mittels Punktwolken in digitalen 3D-Modellen erfasst. Über mehrere Wochen überflogen Drohnen unsere Gemeinde und marschierten Techniker mit handlichen GPS-Geräten durch die engen Gassen, um das Gemeindegebiet mittels georeferenzierter Daten zu vermessen. Hunderte Millionen Punkte hatte das Unternehmen

Photogram aus Vahrn erfasst, die Datenmenge von 3,8 Terrabyte in digitale 3D-Modelle verarbeitet und in eine webbasierte Cloud-Lösung eingespielt. Das Ergebnis ist ein detailliertes und präzises Abbild der Gemeinde, das jederzeit und ortsunabhängig von Technikern, Bauherren und politischen Entscheidungsträgern abgerufen werden kann.

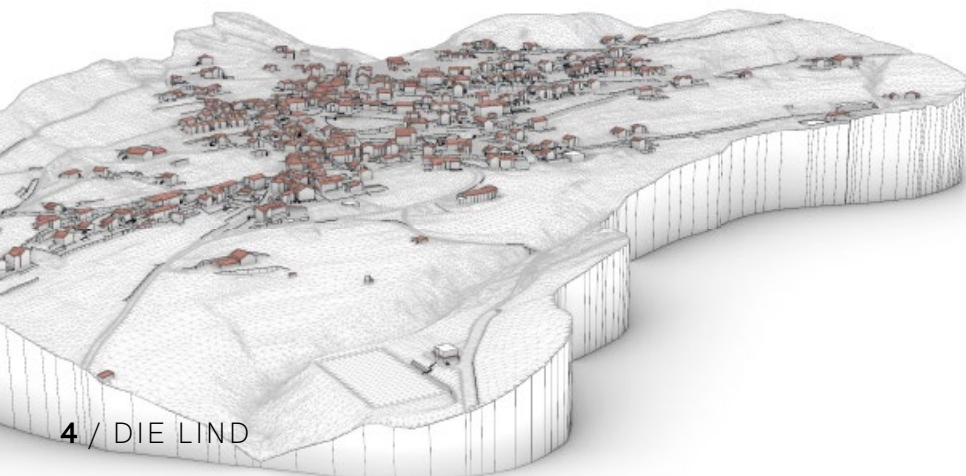
Die Vorteile dieser innovativen Pilotmaßnahme sind vielfältig und haben bereits Einzug in die Gemeindestube gehalten. Die 3D-Modelle ermöglichen Planung und Simulation neuer Bauvorhaben auf eine effektive Art und Weise, was Zeit und Geld spart und die Richtigkeit und Verlässlichkeit der Planung erhöht. Die Simulationen sind durch die 3D-Modelle präziser, wodurch das Risiko von Fehlern minimiert wird. Die Planungen können einfacher an den tatsächlichen

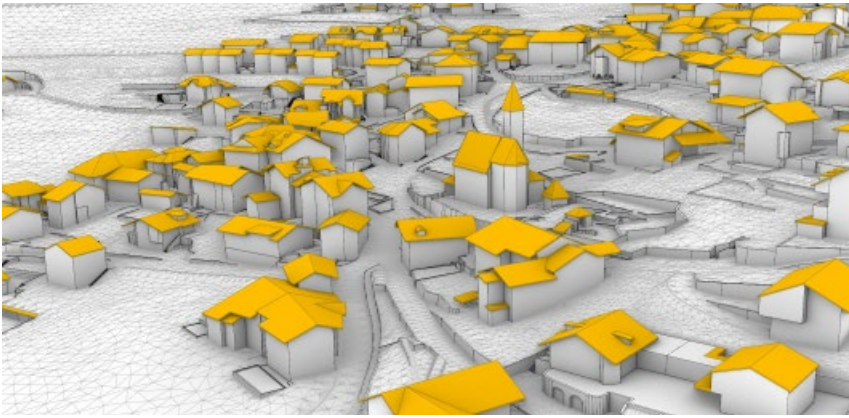
Gegebenheiten ausgerichtet und Bauvorhaben schneller und effektiver umgesetzt werden.

Des Weiteren wurde ein Kooperationsprojekt mit der Gemeinde Altrei beim Europäischen Fond für regionale Entwicklung 2021-2027 (EFRE) „Smart“ E-Government - Digitalisierung eingereicht. Diese Maßnahme fördert Digitalisierungsprojekte zur Entwicklung integrierter und interoperabler E-Government-Infrastrukturen und Dienste für Bürger und Unternehmen der öffentlichen Verwaltung. Wir möchten das gesamte Leitungskataster (Trink-, Abwasser, Strom, Breitband usw.) digitalisieren. Dies wäre ein enormer Vorteil bei künftigen Bauvorhaben für alle privaten Bauherren. Aber auch Lecks könnten so künftig sofort auffindig gemacht werden.

Il Comune di Trodena ha portato a termine con successo il progetto finanziato dall'UE "Comune 4.0 - Misure di digitalizzazione nel Comune di Trodena nel Parco Naturale".

I dipendenti della cooperativa sociale Kairos hanno scansionato minuziosamente più di 90.000 pagine di fascicoli edilizi analogici e piani di ogni tipo, rendendoli disponibili in formato digitale all'ufficio tecnico del Comune e quin-





di anche ai cittadini di Trodena. Inoltre, l'intera area comunale è stata catturata in modelli digitali 3D. Per diverse settimane, i droni hanno sorvolato il comune per misurare l'area comunale utilizzando dati georeferenziati. Centinaia di milioni di punti sono stati registrati dall'azienda Photogram con sede a Varna; 3,8 terabyte di dati sono stati elaborati in modelli digitali 3D e inseriti in una soluzione cloud basata sul web. Il risultato è un'immagine dettagliata e precisa del comune, accessibile in qualsiasi momento e da qual-

siasi luogo a tecnici, costruttori e responsabili politici. I vantaggi di questa innovativa misura pilota sono molteplici e si sono già fatti strada negli uffici comunali. I modelli 3D consentono di pianificare e simulare nuovi progetti edilizi in modo efficace, risparmiando tempo e denaro e aumentando l'accuratezza e l'affidabilità della pianificazione. Le simulazioni sono più accurate grazie ai modelli 3D, riducendo al minimo il rischio di errori. La pianificazione può essere più facilmente allineata alle condizio-

ni reali e i progetti di costruzione possono essere realizzati in modo più rapido ed efficace.

Breitband

Banda larga

Die Anbindung an das Glasfasernetz des Landes wird demnächst auch in Kaltenbrunn und San Lugano abgeschlossen. Die Rohre für die Leitungen sind verlegt und mit dem Einblasen der Glasfaser wurde begonnen. Somit sollten auch die letzten Haushalte in den Fraktionen Kaltenbrunn und San Lugano auf schnelleres Internet zugreifen können.

A Fontanefredde e San Lugano verrà presto completato il collegamento alla rete in fibra ottica provinciale. Sono stati posati i tubi per i cavi ed è iniziato l'inserimento della fibra. Ciò significa che anche le famiglie di Fontanefredde e San Lugano dovrebbero poter accedere a Internet più velocemente.

SOZIALES & FAMILIE | SOCIALE & FAMIGLIA

In den Mittelpunkt unseres Tuns und Handelns wollen wir die Kinder und Familien stellen. Der Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen in Kindertagesstätten, Kindergärten und eben auch im Sommerkindergarten ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen. Wir sind daher

gefordert, weitere Betreuungsangebote zu realisieren, wobei in besonderer Weise auch die Sommerbetreuung eine verstärkte Berücksichtigung finden muss. Leider haben in diesem Sommer nicht alle Familien einen Betreuungsplatz für ihre Kinder im Sommerkindergarten bekommen. Ein Umstand, der insbesondere für eine periphere Gemeinde schmerzhaft ist. Aber leider fehlte dem Jugenddienst aufgrund der hohen Nachfrage das Betreuungspersonal. Aus diesem Grunde wurden wir selbst aktiv und stellten, neben dem Angebot des Jugenddienstes, ein eigenes, par-

allellaufendes Sommerprogramm auf die Beine. Auch wenn wir nur ein Notprogramm stellen konnten, so wurde unser Angebot von den betroffenen Familien gut angenommen und die Rückmeldungen waren positiv. Ein aufrichtiges Dankeschön geht an die Betreuerinnen Mia und Giorgia, den Betreuerinnen des Naturparkes und an die Vizebürgermeisterin Daniela Montagna für die hervorragende Organisation. Die Bedeutung der Familie für den einzelnen Menschen und als Grundstein der Gesellschaft stehen außer Zweifel. Deshalb galt unser Augenmerk in den letzten Wo-



chen diesem Anliegen, um wiederum unsere Familien stark zu unterstützen und insbesondere berufstätigen Eltern behilflich zu sein, einem sorgenlosen Sommer entgegenzuschauen.

I bambini e le famiglie sono al centro di tutto ciò che facciamo. Negli ultimi anni il fabbisogno di posti negli asili nido, nelle scuole dell'infanzia o e anche negli asili estivi è in costante aumento. Siamo quindi chiamati a implementare ulteriori offerte di assistenza all'infanzia, con particolare attenzione all'assistenza estiva. Purtroppo quest'estate non tutte le famiglie sono riuscite a trovare un posto per i propri bambini nel programma estivo. Una circostanza particolarmente dolorosa per una comunità periferica. Ma sfortunatamente, a causa dell'elevata domanda, il Servizio giovani mancava di personale di supporto. Per questo motivo ci siamo attivati e abbiamo creato un nostro programma estivo parallelo in aggiunta all'offerta del Servizio giovani. Anche se abbiamo potuto fornire solo un programma di emergenza, la nostra offerta è

stata ben accolta dalle famiglie e il feedback è stato positivo. Un sincero ringraziamento va alle accompagnatrici Mia e Giorgia, ai collaboratori del Centro visite parco naturale e al vicesindaco Daniela Montagna per l'ottima organizzazione. L'importanza della famiglia per l'individuo e come fondamento della società è fuori dubbio. Ecco perché nelle ultime settimane la nostra attenzione si è concentrata su questo tema, per dare un forte sostegno alle nostre famiglie e, in particolare, per aiutare i genitori che lavorano ad affrontare un'estate spensierata.

Senioren Anziani

Nun steht endlich das Ausführungsprojekt unseres Projektes „Wieserhof“. Dieses wurde mittels partizipativer Bürgerbeteiligung ausgearbeitet und wir hoffen die Arbeiten noch im heurigen Jahre ausschreiben zu können. Das Projekt beinhaltet eine kleine betreute Tagespflege mit Tagesstätte, wo Senioren sozialen Kontakt pflegen können, eine Tagespflege als Unterstützung für betroffene Familien und um ältere Menschen aus



der Einsamkeit zu holen. Zudem werden 5 Seniorenwohnungen, allesamt barrierefrei eingerichtet, entstehen. Bald beanspruchen nämlich auch die geburtenstarken Jahrgänge Pflege und die Nachfrage wird unweigerlich steigen. Im Erdgeschoss wird zudem eine Kunstgalerie Platz finden. Für dieses Projekt haben wir bereits eine EU-Förderung zugesprochen bekommen. Das Projekt wurde in 3 Bauphasen aufgeteilt und der Gesamtbetrag beläuft sich auf 4 Millionen Euro. Ein großer Dank geht hier an unsere Mitarbeiter, sowie an Arch. Daniel Ellecosta und seinem Team, welche in den letzten Wochen Unmögliches möglich gemacht haben, um das Ausführungsprojekt termingerecht zu erstellen. So konnten unsere Mitarbeiter die Beitragsansuchen fristgerecht einreichen.

MOBILITÄT | MOBILITÀ

Überhöhte Geschwindigkeit im Straßenverkehr ist ein allseits gefühltes Thema, das von vielen Menschen, auch in unserer Gemeinde, beobachtet wird. Viele Gemeinden haben in den vergangenen Jahren Speed Check Boxen installiert, um die Fahrgeschwindigkeiten innerorts zu überwachen und Übertretungen zu sanktionieren. Aufgrund der positiven Erfahrungswerte mit dieser Form der Radarkontrol-

le schien es naheliegend, auf gewissen Straßenabschnitten die Möglichkeit der Installation einer fixen Radaranlage zu prüfen. Ein solcher Abschnitt ist sicherlich die Dolomitenstraße durch Kaltenbrunn und San Lugano. In San Lugano haben wir eine solche Anlage montiert und somit einen weiteren Beitrag zur Verkehrssicherheit für Anrainer und Fußgänger umsetzen. Denn rund 7.000 Auto fahren durchschnittlich

täglich über den San Lugano Pass und dies zum Teil mit überhöhter Geschwindigkeit.

In den letzten Jahren haben wir einige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt. Neben der Umsetzung kleinerer Projekte wie der Montage von Geschwindigkeitsanzeigen, Blinkanlagen, der Errichtung von Mittelinseln und regelmäßigen Verkehrskontrollen

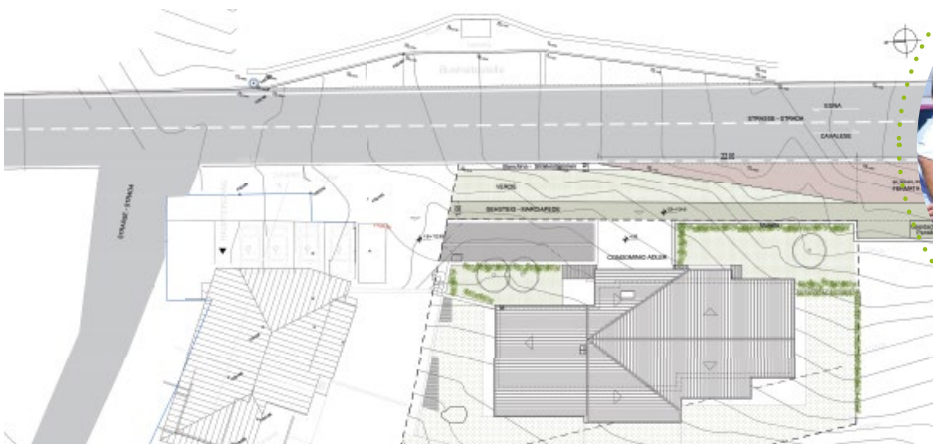
durch die Gemeindepolizei wurde im Ortszentrum von San Lugano auch die Landesstraße verschoben und eine Kurve eingebaut. Mit diesen Maßnahmen wurde eine wesentliche Geschwindigkeitsreduzierung erreicht und den Bewohnern in der Fraktion S. Lugano Sicherheit und Lebensqualität gewährleistet. Es gibt aber noch einzelne Teilstücke, wo es geeigneter Maßnahmen bedarf, sei es in San Lugano und allem voran in der Fraktion Kaltenbrunn. Gemeinsam mit Landesrat Alfreider Daniel diskutierten bei einem Treffen mehrere Gemeinderäte und Anrainer über verschiedene Vorschläge und Wünsche. Ebenso wurde dem Landesrat das Mobilitätskonzept der Gemeinde Truden vorgestellt. In diesem Konzept sind neue Bushaltestellen, Ausweichmöglichkeiten und Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung in Kaltenbrunn und San Lugano vorgesehen, sowie die Vision eines übergeordneten Mobilitätszentrums in Kaltenbrunn für die Bewohner der Gemeinden Altrei, Aldein, Montan und Truden. Ein weiteres wichtiges Anliegen der Gemeinde Truden ist die Errichtung eines Radweges von Kaltenbrunn nach Truden. Vom Frühjahr bis zum Herbst befahren, insbesondere am Wochenende, hunderte Rad-

fahrer diese Strecke. Sie müssen auf dem Weg nach Truden die Landesstraße nutzen. Dies ist sehr gefährlich - in erster Linie für die Radfahrer, aber auch unangenehm für die restlichen Verkehrsteilnehmer. Die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland arbeitet bereits an der Machbarkeitsstudie für dieses Projekt.

L'eccessiva velocità su strada è un argomento che è sentito da tutti e che è seguito anche da molte persone nel nostro Comune. Molti comuni hanno installato negli ultimi anni Speed Check Box per monitorare la velocità dei veicoli nelle aree urbane e sanzionare le violazioni. Considerando l'esperienza positiva con questa forma di controllo radar, è sembrato ovvio esaminare la possibilità di installare un sistema radar fisso su determinati tratti della strada. Uno di questi è sicuramente la Strada delle Dolomiti che attraversa Fontanefredde e San Lugano.

Abbiamo installato un sistema di questo tipo a San Lugano, dando così un ulteriore contributo alla sicurezza stradale per residenti e pedoni. Ogni giorno sul Passo San Lugano transitano in media circa 7.000 auto, talvolta a velocità eccessive. Negli ultimi anni abbiamo implementato una serie di misure

per limitare la velocità e garantire la sicurezza dei cittadini. Oltre alla realizzazione di progetti minori come l'installazione di indicatori di velocità, lampeggianti, la costruzione di isole centrali e controlli regolari del traffico da parte della polizia municipale, è stata spostata anche la strada statale nel centro di San Lugano ed è stata realizzata una curva. Tali misure hanno consentito di ridurre sensibilmente la velocità e di garantire sicurezza e qualità della vita ai residenti di San Lugano. Tuttavia ci sono ancora singoli tratti in cui sono necessarie misure adeguate, sia a San Lugano che soprattutto a Fontanefredde. Insieme all'Assessore provinciale Alfreider, diversi consiglieri comunali e residenti hanno discusso in un incontro possibili proposte e desideri. Il progetto di mobilità del Comune di Trodena è stato presentato anche al Consiglio comunale. Questo concetto comprende nuove fermate dell'autobus, soluzioni alternative e misure per ridurre la velocità a Fontanefredde e San Lugano. Allo stesso modo, la visione di un centro di mobilità sovracomunale a Fontanefredde per gli abitanti dei Comuni di Anterivo, Aldino, Montagna e Trodena.



INFRASTRUKTUREN | INFRASTRUTTURE



Öffentliche Gebäude

Edifici pubblici

Im Haushalt wurde auch ein Staatsbeitrag in Höhe von 50.000 € eingeplant, welchen die KlimaGemeinde Truden für Energieeffizienz und nachhaltige Maßnahmen einsetzen muss. Damit wurden die Fenster im Vereinshaus und in der Sportanlage „Runggen“ ausgetauscht. Für nächstes Jahr ist der Austausch der Fenster in der Grundschule Truden geplant.

Mit Landesfinanzierung wird nun endlich das Projekt der Naturparkschule ausgebaut. Seit dem Jahre 2000 ist im Gebäude der sanierten „Alten Mühle“ das Naturparkhaus Trudner Horn untergebracht. Seit drei Jahren, also seit 2019, wird dort für Schulklassen aus ganz Südtirol eine Naturparkschule angeboten: Kinder und Jugendliche können sich Wissen über die Natur, die Umwelt und den Naturpark aneignen, das auf praktische Art und Weise vermittelt wird. Da sich das Projekt großen Zuspruchs erfreut, sollen nun die Räumlichkeiten um eine Werkstatt für die Schülerinnen und Schüler sowie Labors für die Durchführung von

Experimenten erweitert werden. Durch die Erweiterung kann somit das Angebot für Schulklassen ab der dritten Grundschule bis zur dritten Mittelschule von noch intensiver von Südtiroler Schulklassen genutzt werden. Auch für die Gemeinde Truden im Naturpark ist das Projekt Naturparkschule ein Gewinn: Das Konzept der Naturschule deckt sich mit unserer Vorstellung: Wir arbeiten daran, unsere Stärken und Besonderheiten hervorzuheben und das ganze Jahr über Menschen für Truden zu begeistern, denn „Lebensqualität, Natur und Nachhaltigkeit sind die Grundlagen unseres Gemeindeentwicklungsprogramms. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Wertschöpfung, welche durch dieses Projekt künftig im Dorf bleibt. Denn alle Klassen sind für mindestens drei Tage in einem Gasthaus in Truden untergebracht und werden dort gepflegt. Den Zuschlag für die Arbeiten in Holzbauweise bekam die Zimmerei Santa Bernhard aus Truden und die Elektroarbeiten samt Photovoltaikanlage Elektro 2A aus Montan. Ebenso wird ab der Eröffnung 2024 das Dorfmuseum im Na-

turparkhaus untergebracht. Das neue Gebäude des Dorf museums wird an Ort und Stelle im Dachgeschoss des Naturparkhauses eingerichtet und ist Teil eines Gesamtprojektes bestehend aus Naturparkhaus, Naturparkschule, Tourismusbüro und Dorfmuseum. Trudner Bürger haben sich bereit erklärt, die dafür benötigten Gegenstände, sprich Werkzeuge, aber evtl. auch Tierpräparate zur Verfügung zu stellen. Dieses Museum dient auch als touristische Bereicherung. Die Handwerkzeuge des Alois Unterhauser (Partl Luis) zeigen auf beeindruckende Art und Weise auf, mit welch einfachen Hilfsmitteln einst gearbeitet wurde und umfasst das fast vollständige Werkzeuginventar aus der Land- und Forstwirtschaft aus der Zeit, in der es bei uns die Maschine auch nicht nur in ersten Ansätzen gab. Man kann somit der jüngeren Generation aufzeigen, mit welchen Werkzeugen früher das Korn für die Mühle geerntet wurde oder im Wald gearbeitet wurde. Für dieses Projekt sind keine größeren Umbauarbeiten notwendig. Zudem zeigt es Wertschätzung gegenüber unserem Mitbürger Alois Unterhauser, der seine Werkzeuggegenstände der Gemeinde zur Verfügung stellt.

Parkanlagen - Dorfgestaltung

Parchi - Paesaggio

In San Lugano wurde der Spielplatz „Bedoli“ mit neuen Geräten und einem Erlebnispfad ausgestattet. Auch dieses Projekt wurde mittels Bürgerbeteiligung geplant und ausgearbeitet. Die Arbeiten werden demnächst abgeschlossen. Das Projekt ist eine klare

Aufwertung für die Familien der Fraktion San Lugano.

A San Lugano il parco giochi "Bedoli" è stato dotato di nuove attrezzature e di un percorso avventura. Anche questo progetto è stato pianificato e sviluppato con la partecipazione dei cittadini. Il lavoro sarà presto completato. Il progetto è una chiara valorizzazione per le famiglie della nostra frazione.

Bei der Bürgerbefragung im Jahre 2019, welche im Zuge des Projektes Standortentwicklung durchgeführt wurde, war ein Hauptkritikpunkt die Parkplatzsituation im Hauptort, sowie der unübersichtliche und verwirrende „Schilderwald“ im Verkehrsleitsystem. Es wurde gewünscht, dass der Verkehr effizient und zugleich umweltverträglicher organisiert wird. Anlehnend an diese Ergebnisse und der Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger hat sich die Mobilitätsgruppe der Gemeinde Truden mit diesem Thema intensiv befasst. Insbesondere in den Sommermonaten, und dort werktags, besuchen viele Tagesgäste die Gemeinde mitten im Naturpark Trudner Horn für Wanderungen und Aufenthalte in der Naherholungszone „Runggen“. Erfahrungen vieler Gemeinden

und Regionen im In- und Ausland belegen, dass mit aktivem Parkraummanagement ein wirkungsvoller Beitrag zur Verkehrslenkung und Verkehrsverlagerung geleistet werden kann. Gleichzeitig wird durch ein Parkplatzleitsystem knapper Parkraum effizienter genutzt. Durch ein effizientes Leitsystem sollen vor allem Tagesgäste schnell und direkt zu den verschiedenen Ausflugsgangspunkten, Infrastrukturen und Dienstleistungsbetrieben gelenkt werden. Hinzu kommt, dass wir durch diese Maßnahme den historischen Ortskern entlasten und die Lärm- und Abgasbelastung verringert wird. Auf den Parkplätzen am Dorfeingang Nord und in der Sportzone gelten seit Juli maximale Parkzeiten mit Parkscheibe bzw. gegen Bezahlung. Alle übrigen Parkplätze bleiben frei. Für Anrainer besteht die Möglichkeit, bei der Gemeinde Truden ein Abonnement abzuschließen, mit dem zeitlich unbegrenzt und ohne Parkscheibe auf allen Parkplätzen geparkt werden darf. Verboten ist künftig im gesamten Hauptort das Dauerparken für Camper, landwirtschaftlicher Maschinen und LKWs. Die Erweiterung des Parkplatzes am Dorfeingang Nord war ein wichtiger Schritt und das Projekt ist sehr gut gelungen. Dies bestätigen auch die zahlreichen



Wir begrüßen herzlich unsere neue Mitarbeiterin Karin Haas im Rathaus.

Karin wird in Zukunft unser Sekretariat unterstützen. Das Team der Gemeindeverwaltung freut sich auf die Mitarbeit durch Karin Haas, welche bereits orts-kundige Erfahrungen aus ihrer Arbeit im Tourismusbüro mitbringt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Gemeindeverwaltung wünschen Karin einen guten Start und Freude an ihrer neuen Aufgabe.

Rückmeldungen von Einheimischen und Gästen. Umso mehr weil auch die Grünflächen ringsum erneuert und neu bepflanzt wurden. Zudem wurde der Parkplatz mit neuen Beleuchtungskörpern ausgestattet. Dies bedeutet besonders in den Wintermonaten mehr Sicherheit. Seither konnte wildes Parken verhindert werden und auch bezüglich Bezahlung des Parkplatzes gab es keine negativen Rückmeldungen. Im Gegenteil, seit der Einführung des Parkraummanagements findet man konstant freie Parkplätze, da sich das Abstellen der Autos auch auf andere Parkflächen verlagert hat. In den ersten drei Monaten konnten auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen insgesamt 4.658 Euro an Einnahmen regeneriert werden. Hinzu kommen 28 Anrainerkarten, welche von Trudner Bürgerinnen und Bürgern angekauft wurden. Wichtige Gelder die wir für Instandhaltungsarbeiten auf Straßen dringendst benötigen. ▀

Energiesparen zu Hause

Risparmiare energia a casa



Duschen
Doccia

Duschen (bis zu 10 Minuten) ist im Vergleich zu einem Vollbad wasser- und somit auch energiesparender, da weniger Wasser erhitzt werden muss. Dennoch kann beim Duschen durch einige Maßnahmen zusätzlich Energie eingespart werden.

Farsi la doccia (fino a 10 minuti) rappresenta un risparmio di energia rispetto alla vasca da bagno, perché deve essere riscaldata una minor quantità di acqua. Tuttavia, anche nella doccia si possono adottare alcune misure per ottenere un'ulteriore riduzione di consumo energetico.

Kühlschrank

Frigorifero



Der Kühlschrank zählt zu einem der Stromfresser im Haushalt. In erster Linie soll beim Kauf eines neuen Gerätes auf die Energieklasse geachtet werden. Ist er dann in Betrieb, sollen die Temperaturen richtig eingestellt werden und der Kühlschrank so befüllt werden, dass jedes Lebensmittel seinen richtigen Platz findet. So sollen leicht verderbliche Lebensmittel im Kühlschrank unten gelagert werden, da es dort am kältesten ist.

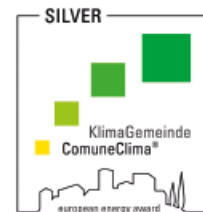
Il frigorifero è uno degli elettrodomestici maggiormente energivori. Come prima cosa, quindi, nel caso di acquisto di un nuovo frigorifero, bisogna prestare attenzione alla classe energetica di appartenenza. Nel momento dell'installazione e del funzionamento bisogna impostare correttamente le temperature. Inoltre, bisogna riempire il frigo in modo che ogni cibo abbia il suo posto, senza colmarlo troppo. Gli alimenti deperibili devono essere conservati sul fondo del frigorifero perché lì fa più freddo.



Kochen
Cucinare

Auch in der Küche – beim Kochen – kann eine Menge an Energie eingespart werden. Unter Berücksichtigung einiger wichtiger Regeln kann auch beim Kochen der Energieverbrauch gesenkt werden.

Anche in cucina si può risparmiare una certa quantità di energia. Con alcune accortezze si può abbassare il fabbisogno energetico anche mentre si cucina.



Geschirrspülmaschine Lavastoviglie

Mit dem heutigen Stand der Technik ist das Geschirrspülen mit der Maschine wasser- und energiesparender als der Handabwasch. Ist die Maschine optimal befüllt und wird ein Gerät mit hoher Energieklasse verwendet, dann ist der Geschirrspüler die umweltfreundlichere Methode für den Abwasch. Weitere Tipps können dabei helfen, beim Abwasch zusätzliche Energie einzusparen.

Secondo lo stato scientifico attuale, lavare le stoviglie con una macchina è più efficiente dal punto di vista idrico ed energetico rispetto al lavaggio a mano.

Se la lavastoviglie è riempita in modo ottimale e si utilizza un apparecchio con una classificazione energetica elevata, la lavastoviglie è il metodo più ecologico per lavare le stoviglie. Altri suggerimenti possono aiutare a risparmiare energia extra.



Waschmaschine und Wäschetrockner Lavatrice e asciugatrice

Beim Ankauf einer Waschmaschine oder eines Wäschetrockners ist es ratsam, ein hochwertiges Gerät mit einem niedrigen Energieverbrauch (hohe Energieeffizienzklasse) zu kaufen.

Wäschetrockner: Die umweltfreundlichste und energiesparendste Methode zum Wäschetrocknen ist das Lufttrocknen auf der Wäscheleine. Kommt dennoch der Wäschetrockner zum Einsatz macht es energetisch durchaus Sinn, bei der Anschaffung des Gerätes auf die Technologie zu achten.

Quando si acquista una lavatrice o un'asciugatrice, è consigliabile acquistare un apparecchio di alta qualità a basso consumo energetico (classe di efficienza energetica elevata).

Asciugatrice: il metodo più ecologico e a risparmio energetico per asciugare il bucato è l'asciugatura naturale sullo stendino. Tuttavia, se si utilizza un'asciugatrice, è opportuno prestare attenzione alla tecnologia al momento dell'acquisto dell'apparecchio.





Bürgerfreundliche Öffnungszeiten Recyclinghof

Nuovi orari del Centro
di riciclaggio

11.10.2023 | 25.10.2023

08.11.2023 | 22.11.2023

13.12.2023 | 27.12.2023

von/dalle ore 15 Uhr

bis/alle ore 17 Uhr

Samstag bleibt unverändert.

L'orario di sabato rimane invariato.



Wir gratulieren zur Geburt Auguri per la nascita

Matthias Ventura

28.07.2023



Wir gratulieren zum Geburtstag Oktober bis Dezember Auguri di buon compleanno da ottobre a dicembre

95 Jahre/anni

Bonelli Rosalia

86 Jahre/anni

Pichler Rosa

82 Jahre/anni

Epp Heinrich

Haas Karl

Delvai Erika

78 Jahre/anni

Ceol Emilio

94 Jahre/anni

Varesco Agnes

Yevpatova Valentyna

85 Jahre/anni

Nagler Johanna

Pintori Giovanna

81 Jahre/anni

Da Col Renato

77 Jahre/anni

Amplatz Heinrich

Piccoliori Anita

Rossi Anneliese

Saltuari Maria Luisa

Staudacher Ildegarda

Ventir Herta

93 Jahre/anni

Delvai Ilda

84 Jahre/anni

Amplatz Marianna

Epp Adolf

80 Jahre/anni

Epp Gertrude

Pernter Erich

Steinwandter Maria

75 Jahre/anni

Unterhauser Margreth

Kalser Robert

87 Jahre/anni

Stuppner Richard

Eberius Bauer

Elise Jutta

83 Jahre/anni

Ventir Anna

79 Jahre/anni

Reiser Agnes



So schnell vergehen 25 Jahre...

Ich hatte nach der Absolvierung der Diplom-Ausbildung für Allgemeinmedizin im Krankenhaus Bozen gearbeitet und mich im Mai 1998 entschieden, das Krankenhaus zu verlassen und die Tätigkeit als Arzt für Allgemeinmedizin zu beginnen. Vorerst noch ohne feste Stelle vertrat ich im Juli- August den damaligen Hausarzt für Aldein, Altrei und Truden, Dr. Alfred Stimpfl.

Ganz unerwartet wurde mir vom Sanitätsbetrieb Mitte August eine neu geschaffene Stelle eben dort angeboten, wo ich gerade arbeitete, und ich entschied mich sofort, diese anzunehmen. Ich habe dann meine Hausarztstelle in Truden und San Lugano am 05.10.1998 angetreten.

Die damalige Gemeindeverwaltung, namentlich der damalige Bürgermeister Josef Stuppner und die zuständige Gemeinderätin Frau Edith Pircher Epp haben sich damals sehr eingesetzt, um mir den Start zu ermöglichen und zu erleichtern. Auch Dr. Alfred Stimpfl hat mich als ortskundiger und erfahrener Hausarzt nach Kräften unterstützt, wir haben gemeinsam die Patientenverwaltung digitalisiert und uns vernetzt, und es kam zu einer jahrelangen guten Zusammenarbeit bis zu seiner Pensionierung, welche sich jetzt mit Dr. Christian Frasnelli, seinem Nachfolger, ebenso gut und erfolgreich fortsetzt.

Im Jahr 2000 wurde ich von der Stiftung Prossliner gebeten, zusammen mit Frau Dr. v. Fioreschy die Betreuung der Bewohner im neu geschaffenen Altersheim in Auer zu übernehmen. Seither bin ich auch in Auer als Hausarzt tätig. Seit dem Jahr 2009 unterstützt mich meine Frau Helga bei meiner Tätigkeit nach Kräften.

Ich betreue gegenwärtig etwas über 1.600 Patienten, rund 1000 davon in der Gemeinde Truden und S. Lugano, wöchentlich habe ich im Schnitt 200 bis 250 Patientenkontakte, davon ca. 100 bis 125 als Visiten in der Praxis und Hausbesuche.

Ich bin seit Beginn meiner Tätigkeit wirklich gerne in Truden und habe Truden und die Menschen hier sehr lieb gewonnen. Ein Wechsel ins „Land“ stand daher für mich nie zur Debatte.

Am 05.10.1998 begann Dr. Gerd Holzknecht seine Tätigkeit als Hausarzt in Truden. In diesem Monat jährte sich dieses Datum zum fünfundzwanzigsten Mal. Seitdem ist er Tag für Tag als Hausarzt für unsere Patienten da. Viele begleitet er schon ihr ganzes Leben. Im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft danken wir dir lieber Gerd und wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

Die Gemeindeverwaltung Truden



Nützliches/Utile

Öffnungszeiten des Postamtes Orario apertura ufficio postale

Montag, Mittwoch, Freitag
Lunedì, mercoledì, venerdì
ore 8.20-13.45 Uhr

Ordinationszeiten der verschiedenen Dienste Servizi diversi

- **Krankenpflegedienst**
Servizio infermieristico
Tel. 0471 869 199
- **Mütterberatungsstelle**
Centro assistenza maternità
Tel. 0471 869 199

Sprechstunden Pfarrer Heinrich Guadagnini

Donnerstag Vormittag
Pfarramt Truden:
Tel. 0471 869 121

Gemeindearzt/medico di base Dr. Gerd Holz knecht Tel. 0471 869 098

- **Truden**
Montag/lunedì
ore 15.30-19 Uhr
Donnerstag/giovedì
ore 8.30-12 Uhr
Freitag/venerdì
ore 10-12 Uhr
oder auf Vormerkung
von 15-16 Uhr
- **San Lugano**
Freitag/venerdì ore 8-9.30 Uhr

Recyclinghof Centro riciclaggio

Jeden zweiten und vierten
Mittwoch im Monat
Ogni secondo e quarto
mercoledì del mese
ore 15-17 Uhr
Samstag 8.30-12 Uhr
Sabato ore 8.30-12

Grünmüll

Rifiuti da giardino
werktags von 8-18 Uhr
giorni lavorativi dalle ore 8-18

Biomüll

Rifiuti organici
durchgehend geöffnet
disponibile tutti i giorni

Öffentliche Bibliothek Truden

Tel. 0471 869 521
Dienstag 19-20.30 Uhr
Donnerstag 14.30-17 Uhr
Samstag 9.30-11.30 Uhr

Öffnungszeiten Jugendraum für Kinder und Jugendliche von 11 bis 15 Jahren

Mittwoch und Freitag 15-18 Uhr

Forststation Kaltenbrunn Stazione forestale Fontanefredde

Tel. 0471 887 007
Montag/lunedì ore 8-12.30 Uhr
Freitag/venerdì ore 8-9 Uhr

Öffnungszeiten Apotheke Kaltenbrunn Orario d'apertura della farmacia a Fontanefredde

Dienstag und Freitag
martedì e venerdì
ore 9-12 Uhr

Gemeindetechniker Tecnico comunale

Arch. Armin Gabalin
Freitag/venerdì ore 9-12.30 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindedienste Orari di apertura uffici comunali

Montag-Freitag 8.30-12.30 Uhr
lunedì a venerdì ore 8.30-12.30

Sprechstunden Orario per il pubblico

Michael Epp
Bürgermeister/Sindaco
Montag, Mittwoch und Freitag
von 8.30-12 Uhr oder nach
Vereinbarung
Lunedì, mercoledì e venerdì,
ore 8.30-12 o su appuntamento

Gemeindereferenten

Freitag von 9-11 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung Tel. 0471 869 033

Restmüllsammlung Truden Raccolta rifiuti Trodena

OKTOBER/OTTOBRE 12.10.2023 | 26.10.2023

NOVEMBER/NOVEMBRE 09.11.2023 | 23.11.2023

DEZEMBER/DICEMBRE 07.12.2023 | 21.12.2023

Die Schueschter Schupf

Zerfoln, versteckt zwischn Feichtn und Gstrüpp in
unberührter Naturlandschoft,
ischt die Schueschter Schupf obm afn Berg za nuidn Lebm erwocht.
Der groaßa Wunsch, die Schupf wieder aufzustelln
isch firn Schueschter Sepp nimmer meiglich gweisn,
seina Familie ober, hot sel nit vergessn.
Sie hobm die Schupf wieder aufgabaut,
af der er jetzt gwiss mit Stolz va obm orschaug.
Af ihrn oltn Plotz steat sie schien in der Sunn
und a nieder der virgeaht erfreit sich drun.

Der Berg hot sich mit die Jahr verändert,
mehrere Wiesen sein zuegewoxsn, so hobm die Zeitn sich gändert.
Die oltn Leit hobms nit vergessn,
wie sie domols in Summer a poor Wochn obm sein gwesn.
Olls va Hond mit der Seignis gmaht,
heint werd in a poor Tog mit die Maschinen ogramt.
Frier ba der Bergmohd hobm die Tengklänge über die Wiesen ghollt
und jetzt wern sie mit Motorngeräusch beschollt.
Die Zeitn vergiehn, oundri kemmen,
so wies kimb mießmers holt nehmen.

Margreth Unterhauser Bonell

Die Wallfahrt

Heinrich Epp (Lotsch) erzählt

In den 50er-60er Jahren erfolgte das Pilgern ausschließlich aus religiösen Gründen. Die einen pilgerten, weil sie Buße tun wollten, die anderen, weil sie für eine empfangene Gnade danken wollten, wieder andere wollten sich für das Himmelreich empfehlen. Wallfahrtsorte, die der Gottesmutter geweiht waren, wurden besonders gern aufgesucht. So pilgerte man von Truden aus nach Maria Weißenstein oder am 26. Mai, dem Tag der Erscheinung, nach Piné in der Nachbarprovinz Trient. Start war dann um 2 Uhr früh. Es ging über den Ziss-Sattel nach Altrei-Capriana, über den Avisio-Bach nach Piscine. Nach einer kurzen Rast mit Jause ging es weiter nach Sover und anschließend nach Baselga

**Es war die Zeit der Bombenjahre,
die Spannungen zwischen
Deutschen und Italienern groß**

di Piné. Ab und zu wurde das letzte Teilstück mit dem Linienbus bewältigt. So gegen 18 Uhr war man am Ziel. Obwohl jeder erschöpft war, ließ es sich keiner nehmen, den Erscheinungsort aufzusuchen, um die berühmte Treppe auf Knien zu bewältigen. In jeder der 27 Treppenstufen befand sich der Überlieferung nach eine Reliquie, die, so hieß es, aus dem Heiligen Land stammte. Nach einer heiligen Messe

in der Pfarrkirche von Baselga di Piné suchte man sich ein Nachtquartier. Wer es sich leisten konnte, das waren nicht sehr viele, übernachtete in einem Gasthof. Die anderen mussten mit wesentlich spartantischeren Schlafgelegenheiten, manchmal sogar einem Heustadel, vorlieb nehmen. Am nächsten Tag ging es mit öffentlichen Verkehrsmitteln über Trient nach Hause zurück.

Zu Antoni, am 13. Juni, stand meist eine Wallfahrt nach Kaltern auf dem Programm. Ziel war dabei die Pfarrkirche, die dem heiligen Antonius geweiht ist. Meine Mutter, eine sehr religiöse Frau, war fast immer unter den Pilgern. 1961 konnte sie aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen und veranlasste, dass meine Schwester Trudi und ich ihren Platz einnahmen. Start war kurz nach 2 Uhr früh. Das ging nicht anders, wenn wir pünktlich zur Messe am Ziel sein wollten. Bis auf Trudi und mich bestand die Pilgergruppe ausschließlich aus Frauen, die ihre besten Jahre hinter sich hatten. Weil sich noch eine Frau anschließen wollte, nahmen wir den Weg über die Pintergasse. Kurz bevor wir die alte Landstraße erreichten, kam uns eine Gestalt mit einer Taschenlampe entgegen. Es war der „Maresciallo“ der Carabinieri-Station in Truden. Vermutlich hatte er unsere Schritte gehört und wollte nun herausfinden, wer sich zu so früher Stunde im Dorf herumtrieb. Es war die Zeit der Bombenjahre, die





Spannungen zwischen Deutschen und Italienern groß. Der Maresciallo hatte keinen sonderlich guten Draht zur überwiegend deutschsprachigen Dorfbevölkerung. Es hieß, er schlafe nie, sei jede Nacht unterwegs, um herumzuspionieren. Ich hatte ihn bereits vom „Leaslen“ her in unangenehmer Erinnerung. Damals hatte er sich durch die weiß-roten Schleifen auf unseren Hüten und den Tiroler-Adler auf der Dorflinde provoziert gefühlt. Jetzt stand er vor uns, leuchtete jedem einzelnen ins Gesicht und kam schließlich zur Erkenntnis, dass wir keine Gefahr für den italienischen Staat darstellten. Bevor er uns weitergehen ließ, ermahnte er uns dennoch, nur ja keine Dummheiten zu machen. Das hieß wohl, wir sollten uns nicht zu antiitalienischen Tätigkeiten hinreißen lassen. Das hatten wir an diesem Tag sowieso nicht vor. Nach dem kurzen Intermezzo setzten wir unseren Weg fort, über Mühlen, Glen, Montan, Richtung Talsohle. Als wir uns etwa auf halber Strecke zwischen Montan und Auer befanden, hörten wir zwei laute Explosionsgeräusche von der anderen Talseite her. Überrascht blieben wir stehen und spähten in die Richtung, aus der der Knall gekommen war. Weil es schon richtig hell war, konnten wir oberhalb von Tramin zwei umgestürzte, verbogene Strommasten ausmachen. Dass sie gesprengt worden waren, lag auf der Hand. Wir diskutierten kurz,

stellten ein paar Vermutungen an, marschierten dann weiter. Knappe zehn Minuten später waren aus allen Richtungen Sirenen zu hören und Blaulicht zu sehen. Am Dorfeingang von Auer wurden wir bereits von einer Einheit der „Celere“, einer schnellen Einsatztruppe empfangen, als ungefährlich eingestuft und durften unseren Weg fortsetzen. Bevor wir schlussendlich Kaltern erreichten, wurden wir noch zweimal von unterschiedlichen Polizeieinheiten angehalten und durchsucht. Trotz der unfreiwilligen Aufenthalte erreichten wir rechtzeitig die Pfarrkirche zum heiligen Antonius. Vielleicht hatten wir das ja dem Heiligen selbst zu verdanken. Wie dem auch sei, es war bestimmt die aufregendste Pilgerreise meines Lebens. //



Liebe Lind-Leser*innen,

Pilgern ist derzeit groß im Trend.

Besonders angesagt ist der Jakobsweg mit einer Gesamtlänge von knapp 800 Kilometern.

Hape Kerkelings Buch „Ich bin dann mal weg“ hat alles nochmal angeschoben. Religion spielt dabei nicht immer die Hauptrolle.

Vielen geht es einfach darum, das Zeitgefühl auszublenden, sich Etappe für Etappe durchzuschlagen, Gedanken an ein Aufgeben gar nicht erst aufkommen zu lassen. Am Ziel ist jeder stolz auf sich selbst, erzählt anderen davon und sorgt so dafür, dass der Trend anhält. Von Kurzen kam ich mit Heini Epp, Löwenwirt in Truden, ins Gespräch und erfuhr dabei eine interessante Pilgergeschichte aus seiner Jugendzeit. Eine Geschichte, die es verdient, aufgezeichnet und weitererzählt zu werden.

Der Brand des „Brosn-Stadels“ im Jahre 1923

Dieser Bericht wurde im Jahre 1978 von Martina Franzelin geb. Varesko, die den Brand im Alter von 17 Jahren selbst erlebt hat, auf Tonband aufgezeichnet.

An einem kalten Dezembertag des Jahres 1923 saß die „Kara-Mutter“ Anna Varesko geb. Unterhauser mit der „Rign-Nana“ Anna Sanin geb. Jageregger strickend beim Ofen und blickte zufällig aufschauend durch das Fenster. Es kam ihr vor, als wenn sie am Nachbarstadel des Ambros Epp „Geisepp-Bros“ durch die Bretter einen Schein sähe. Tischlermeister Karl Varesko, der auf dem Diwan sein Mittagsrasterle machte, rannte auf und rief: „Das ist ja Feuer!“ In diesen Tagen wurde im Dorf gerade das elektrische Licht installiert, und italienische Monteure knüpften am Weg zu Füßen des Stadels die Metallleitungsdrähte. Der Vater lief auf den Söller und rief trotz seiner geringen Italienischkenntnisse: „Fuoco!“ „Ma dove?“ fragten die Arbeiter. „Schaut, ober eurem Kopf!“ antwortete Varesko. Daraufhin ließen die Männer alles fallen, rannten zur Stadeltür und rissen diese auf. Als die offene Stadeltür für frischen Luftzustrom sorgte, machte es einen „Zischer“ und das Feuer erfasste das Stroh auf der oberen „Birl“. Nun rannte Tischler Varesko zum Feuerwehrhauptmann Andreas Unterhauser „Pezzaschmied“ und meldete, was geschehen war. Daraufhin wurde der Feuerwehrhornist Peter Franzelin „Pera“ verständigt, der sofort Alarm blies. Damals läuteten nicht die Glocken Alarm, sondern es wurde geblasen und die Wehrmänner rannten aus allen Richtungen zum Brandherd.

Die alte „untere Geiseppin“ Anna Epp geb. Epp hatte in der Schürze wichtige Schriftstücke zusammengepackt, nahm eine Antoniusstatue, stellte sie auf die Türschwelle zum Stadel hin und sagte ganz resolut: „Da, wehr!“

Feuerwehrmann Florian Haas „Flor“ trug das Gläserkastl samt Inhalt über die Stiege zur nahen Wiese und stellte es dort hin. Zwei andere Feuerwehrleute, Peter Pernter „Frantschalin“ und Peter Franzelin „Pera“ zogen eine Yhrn mit einer frisch geschlachteten und eingesalzenen Kuh in Sicherheit. Feuerwehrmann Konrad Unterhauser „Schmied“ hatte

arge Mühe, die Schweine aus dem Stall zu bringen. Die landwirtschaftlichen Geräte, mit Ausnahme eines mit Mehlsäcken beladenen Wagens, der vorne am Stadeltor stand, wurde ein Raub der Flammen. Zwei ehemalige russische Kriegsgefangene, Polikarp Melnicenko, Iwan genannt, und Jakob, die in Truden zurückgeblieben waren, wehrten auf dem Dach des Wohnhauses des „Geisepphauses“ sitzend das Feuer vom Stadel her ab.

Beim unteren Nachbarn Alois Weber „Foltruischmiednmoidl“, dessen Haus an das Haus der Epp angebaut war, wurde auch geräumt. Pernter Luisa „Frantschalin“ war schon nahe daran, in der Panik die Teller und die Nähmaschine aus dem Fenster zu werfen, konnte aber im letzten Moment daran gehindert werden. Die Leute waren alle erschreckt und verängstigt.

Nachbar Varesko holte nur einige Koffer aus dem Haus und trug sie zum „Hanseler“ auf die Wiese, sonst aber unterließ er alle weiteren Räumungen, da er überzeugt war, es helfe doch nichts mehr. Die beiden Häuser Varesko und Epp waren nur durch eine Gasse getrennt und der obere Holzsöller begann schon zu glühen. Vareskos Bruder Anton stieg auf das Dach und wollte in der Panik die Ziegel aufreißen, als ihn Zimmermann Lorenz Finatzer „Schloitzer“ auf diesen Unsinn aufmerksam machte.

Vom ganzen Dorf rannten die Menschen mit Kannen herbei, um Wasser zu tragen, nach dem Brand hatte man Mühe, sie wieder an die richtigen Besitzer zurückzugeben. Mutter Anna Varesko stellte eine Yhrn auf die Straße, dann schöpfte sie aus dem hauseigenen Zigl das Wasser und in einer Eimerkette wurde es für die Feuerwehrleute in die Yhrn geschüttet, von dort nahm es die Feuerwehr auf und goss es vorbeugend über das Vordach des Hauses. Am Söller bildete sich in der Folge eine dicke Eisschicht, dass man gar nicht mehr auf das Plumpsklo gelangte. Die Fensterscheiben zerbarsten vor Hitze und die Blumenstöcke zwischen den Doppelfenstern waren versengt. Die Wehrmänner an den Wassersschläuchen mussten des öfteren die Kleider wechseln, da sie vereist waren. Anfänglich hatte die Trudner Feuerwehr Mühe, den Wasserhy-

dranten vom oberen Wasserreservoir zu finden, da ausgerechnet der Besitzer des Brandobjektes beim Pflügen aus Versehen den Markierungsstock entfernt hatte. Als die Cavaleser Feuerwehr zur Unterstützung eintraf, war die Pumpe eingefroren und musste erst aufgetaut werden. Die Wehrmänner arbeiteten mit übermenschlichem Einsatz. Zum Glück drehte der Wind, denn zuvor blies er Funken bis in die Ebend über den Trudner Bach, Richtung Runggen. Kurat Alois Malpaga ging auf der Straße hin und her und segnete andauernd das Brandobjekt, mit einem Mal stiegen die Flammen himmelwärts, somit blieben die Nachbarhäuser, die in Truden gruppenweise zusammengebaut sind, vor den Flammen verschont. Man munkelte, dass der Seelsorger Gewalt über das Feuer hatte. Johann Pernter „Stuppner“ und ein anderer Feuerwehr-Kamerad hielten Brandwache. In der Nacht waren die Brandwachen in der Küche des Varesko untergebracht und ließen das wärmende Herdfeuer nicht erlöschen. Das angesengte Heu wurde aus dem Stadel auf die Straße geworfen und dann vom „Lotsch“ und „Pezzaschmied“ -Luis mit dem Mulifuhrwerk zur Lotschnwies beim Bildstock und auf die Rungganör Wies geführt. Zum Füttern war es allerdings nicht mehr geeignet. Der Brandgeruch stand noch lange über dem Dorf.

Als die Feuerbrunst ausbrach, waren die „Geisepp-Frauen“ alleine im Haus. Ambros Epp jun. War auf der Cis um Brennholz unterwegs und sah von dort aus den Brand. Er ließ alles liegen und stehen und rannte nach Hause. Ambros Epp sen. „Geisepp-Bros“ hingegen war schon beim Kreuz und wollte auf den Trudner Berg, als er den Brand

bemerkte. Von den „unteren Geisepp“ war Andreas Epp auf Rungganö und Anton Epp auf dem Markt. Keiner der Männer war also zu Hause! Stefania Epp geb. Erler „Bros“ wurde mit den Kindern zum „Franzweber“ gebracht und die alte „Geiseppin“ fand im „Tischlerhaus“ (Finatzer) Unterkunft.

Über die Ursache des Brandes herrschte Unklarheit. Man vermutete, dass ein Funke der Auslöser war, nachdem der alte Bauer oft mit der Pfeife am Stadel gearbeitet hatte.

Die Alarmierung erfolgte seit alters her über die Kirchenglocken (Sturmge läut), über „Handratschn“, das Horn des Feuerwehrhornisten und später über die von Hand betriebene, auf drei schweren Metallfüßen ruhende Sirene bis 1958. Im genannten Jahr wurde die Sirene auf das Dach der „Kaser“ gesetzt und 1985 (San Lugano 1987) durch eine Funksirene ersetzt. //

Impressum

Eigentümer & Herausgeber:
Gemeinde Truden im Naturpark

Erscheint vierteljährlich

Eingetragen beim Landesgericht
Bozen, Nr. 10/2006 vom 6.7.2006

Presserechtlich verantwortlich:
Alex Maier

Schriftleitung und Lektorat:
Gemeinde Truden im Naturpark

Layout und Druck:
Effekt! GmbH, Neumarkt

Beiträge für die nächste Ausgabe an:
dorfzeitung@truden.eu

Redaktionsschluss: 15.12.2023



DIE LÖRGETER

BUCHVORSTELLUNG

21.10.2023 | 19 Uhr
Vereinshaus Truden

Das Lärchenterpentin – die Lörget, wie sie im Unterlandler Sprachgebrauch heißt – ist ein vielseitig einsetzbares Naturprodukt. Nur wenige wissen heute noch, was es damit auf sich hat. In Truden, Radein und Altrei, den Dörfern auf den Höhenrücken des Südtiroler Unterlandes, ist das alte Handwerk des Pechziehens aus den Lärchen noch nicht in Vergessenheit geraten. Drei Protagonisten erzählen uns in diesem Buch, wie und warum das Lörgetn jahrzehntelang ein fester Bestandteil ihres Lebens war.

Truden NATURLICH. ECHT.  **Bildungsausschuss**
Truden im Naturpark  **Gemeinde Truden**
im Naturpark

Das war der Almabtrieb 2023









Zur Erinnerung an die Gefallenen und Kriegsoffer aus Truden im 2. Weltkrieg

Zweimal im Jahr stehen die Kirchenbesucher und Vereine nach dem Gottesdienst am Kirchplatz, um die im Krieg gefallen Männer des Dorfes zu ehren.

Es muss angenommen werden, daß beim Lesen der Namen am Kriegerdenkmal nur mehr wenige, sehr wenige Trudner, jetzt über mehr als 70 Jahre nach Kriegsende, die im Krieg 1939-1945 gefallen oder vermissten Landsleute mit ihrer Familienherkunft und Angehörigkeit verbinden können.

Dankenswerterweise sind die Schriften am Denkmal, heute lesbar aufgefrischt worden. Hier deshalb eine helfende Brücke zur leichteren Einordnung der 27 im Krieg zu Tode gekommenen Soldaten und des einen Nachkriegsoffiziers aus Truden:

KARL PERNTER * am 24.3.1917 in Truden, „Wastlköcknsohn“, des Peter und der Thaler Regina, Bruder des Pernter Fritz und Onkel des Pernter Karlheinz, der Monika, des Michael und des Erwin. Er wurde durch einen Kopfschuss bei Malaja Belosjorka an der Ostfront am 21.9.1941 schwer verletzt und ist am selben Tag im Feldlazarett gestorben; er ist begraben in einem Kriegerfriedhof nahe Nikopol (Ukraine) als erster gefallener Soldat aus Truden.

PERNTER JOSEF * 30.12.1913 in Truden am „Wastlköcknhof“, gleichfalls Bruder des Karl; er geriet im Kreis Luhansk (Ostukraine) am 2.9.1943 in russische Gefangenschaft und starb in einem Gefangenenlager im Kaukasus am 8.1.1945.

SALTUARI FRANZ * 29.8.1909 in Truden, Sohn des „Lenznandr-Andrä“ und der Pernter Maria. Saltuari Franz hatte sieben Geschwister, darunter den Bruder Andreas, der gleichfalls im Krieg zu Tode gekommen ist. Franz erlitt am 27.12.1943 an der Cassinofront einen Hirn- und Lungensteckschuss, und starb am Tag darauf im Feldlazarett. Begraben ist Saltuari Franz im ital. Kriegerfriedhof in Fiuggi bei Rom.

DELVAI ALBERT * 11.3.1917 in Truden, Sohn der Delvai Magdalena aus Carano, „Bonussso“, wohnhaft in der Fraktion Mühlen. Er wurde auf dem Weg in den Urlaub bei einem anglo-amerikanischen Bombenangriff am 15.12.1943 getötet.

BALLWEBER PETER * 31. 10.1914 in Truden, ein Ultnersohn, wohnhaft am alten Landweg Haus Nr. 4. Sohn des Josef, Tagelöhner und der Betta Hermenia, er fiel an der russischen Front in Cherson am Dnieper, (Ukraine) durch Herzschuss am 25.11.1943.

AMPLATZ PETER * 10.7.1900, „Köck“, des Lorenz und der Giacomuzzi Melania, Ehemann der Hilda Pernter „Klompere-Hilda“. Seine Kinder waren Katharina und Peter. Amplatz Peter hatte acht Geschwister. Er diente im Polizei Regiment Bozen und wurde in Sapada-Bladen (Prov.Belluno) am 16.6.1944 mit anderen 7 Kameraden von Partisanen überfallen. Amplatz wurde durch eine Handgranate am Rücken und an der rechten Beckenseite förmlich zerrissen und war sofort tot. Er wurde in Truden beerdigt.



EPP HEINRICH * 19.5.1923 in Truden Sohn des „Geisepp-Bros“, Sohn de Ambros und der Stephanía Erler. Er war SS-Sturmmann und wurde am 7.7.1944 in Finnland durch Kopfschuss tödlich getroffen. Begraben wurde er in einem Heldenfriedhof unweit von Kiestinski in der Nähe des Tatortes. Er war der einzige Sohn der Familie Epp „Bros“ und hatte 5 Schwestern: Paula, Marianna, Helena, Rosa, Anna und Mitzi.

BUSIN ALOIS * 13.3.1923 in Truden, Sohn des „Steger-Luis“ und der Katharina Pernter, Bruder der Erna, des Anton, der Maria und des Peter. Er war Gefreiter in einem Gebirgsjäger Regiment und wurde am 27.8.1944 an der Ostfront in Bardo/Polen von Granatsplittern in der Brust und am Kopf getroffen, war sofort tot und wurde dort begraben.

MARINGGELE MICHAEL * 8.9.1924 in Truden, einziges Kind des Andrä „Vettermichl“ und der Josefa Ludwig „Stompfer“. Er fiel im Krieg gegen Russland, in Lettland am 15.8.1944, durch Brustschuss.

HAAS PAUL * 1.7.1908 in Truden-Mühlen, Sohn des Michael „Much“ und der Rosa Franzelin „Schuester“, Müller in Mühlen. Er fiel am 9.10.1943 in Saporischia-Zentralukraine.

FRANZELIN HEINRICH * 22.11.1914 in Truden, am „Hörmann“ Hof, Sohn des Josef und der Mathilde Unterhauser. Er fiel am 10.9.1944 durch einen Granatvolltreffer an der italienischen Front zwischen Rimini und San Marino, war sofort tot und wurde dort unter einer Eiche neben einem Bauernhof an der Hauptstraße von Rimini nach San Marino begraben. Er war der Stiefbruder des Franzelin Hermann „Schustersiml-Hermann“.

ZWERGER MICHAEL * 15.11.1898 in Truden, Sohn des „Grazn-Gottl“ und der Pichler Elisabeth. Er starb am 8.5.1944 in einem Lazarett des Deutschen Ordens in Banja (Serbien) nach einer Geschossspliteroperation. Er war der Onkel der „Grazn-Agnes“, des „Grazn-Gottl“ und des „Grazn-Sepp“.

PERNTER VINZENZ * 17.7.1918 in Truden als Sohn der Franziska Pernter, kurz „Zenz“ genannt. Vinzenz war SS-Panzerfahrer und ist am 11.7.1944 bei Caen (Frankreich) im angeschossenen Panzer verbrannt.

VARESCO KARL * 6.5.1913 in Truden, Sohn des Anton „Tein“ und der Amort Filomena im Orts- teil Kruegn. Er diente als Unteroffizier in einem Gebirgsjäger Regiment und ist am 12.12.1944 in Pinerolo-Piemont gefallen und wurde im deutschen Soldatenfriedhof von Costermano am Gardasee im Grab Nr. 400 beerdigt. Er wurde mit dem EK II und dem Verwundeten Abzeichen ausgezeichnet und war Schuster von Beruf.

Karl war Bruder des Alfred Jg.1919, der Lina Jg.1924 und der Agnes Jg.1929.

VESCOLI ALOIS * 28.2.1901 in Radein „Mansu- et-Hof“. Sohn des Josef und der Rosa Pollinger aus Nals. Er war in Truden verheiratet mit Finatzer Maria „Rädermacher-Moidl“, diente im Polizei Regiment Alpenvorland und war zur Partisanenbekämpfung in Istrien eingesetzt. Mit anderen 12 Kameraden geriet er in den Wäldern von Karfreit in einen Partisanen- hinterhalt, wurde gefangengenommen und nach Ita- lien geschleppt und mit den 11 Mitgefangenen in San Volfango, Gemeinde Drenchia in der Nacht vom 7. auf den 8. April 1945 erschossen. 1949 wurden die Gebeine der 12 erschossenen Soldaten nach Südtirol überführt und jene des Vescoli Alois am 30.8.1949 in Truden beigesetzt. Die Witwe Moidl und der Sohn Michael Jg.1941 blieben zurück.

SALTUARI ANDREAS * 11.5.1902 in Truden Sohn des Andreas „Lenznandr“ und der Maria Pernter. Er war zusammen mit Vescoli Alois zur Bekämpfung der Partisanen auf der Halbinsel Istrien eingesetzt und erlebte das gleiche Ende wie dieser und andere 10 Kameraden des Polizeiregimentes Alpenvorland.

PFITSCHER MICHAEL * 22.1.1924 in Truden, Sohn des Kaufmannes Pfitscher Michael und der Ebner Anna, „Wieser“. Pfitscher Michael hatte 5 Geschwis- ter. Er war SS-Sturmmann der Karstbrigade. Der Hauptmann schickte ihn zum Uhrmacher im Dorfe, die reparierte Uhr abzuholen; dabei wurde Pfitscher Michl von Partisanen in Cestarolo am Tagliamento am 29. April 1945 gefangen genommen, erschossen und in einem Misthaufen verscharrt. Von der Schwester Marianna nach Truden zurück- geholt wurden seine Gebeine am 10.11.1946 im Heimatfriedhof beigesetzt.

EPP ALOIS * 3.4.1918 in Truden, Wirtssohn im Gasthaus zum Löwen/Nandler des Alois und der Anna Franzelin. Epp Alois hatte einen Bruder und



vier Schwestern. Er diente bei den „Brandenburger“ in Kroatien, war offiziell vermisst und laut Gerichtsentscheid Schöneberg-Berlin zum 31.12.1945 für tot erklärt.

AMPLATZ FRIEDRICH * 1.1.1920 in Truden, „Tönigler-Sohn“, des Anton und der Ottilia Pernter „Klompere“. Amplatz Friedrich hatte vier Brüder und zwei Schwestern. Er diente bei der Luftwaffe als Kradfahrer in Russland, war offiziell vermisst und wurde in Berlin/Schöneberg zum angenommenen 31.12.1945 für tot erklärt.

AMPLATZ ANTON * 14.10.1921 in Truden. Bruder des Amplatz Friedrich, war bei der Panzertruppe in Frankreich eingesetzt, vermisst und wurde in Berlin/Schöneberg zum 31.12.1945 für tot erklärt.

JAGEREGGER ADOLF * 17.1.1923 in Truden Sohn des Johann „Faxn-Hansl“, Steinmetz und der Bertha Sass aus der Wolgadeutsche. Adolf diente in der deutschen Wehrmacht und wurde bei Leningrad/St. Petersburg vermisst. Laut Gerichtsentscheid Schöneberg-Berlin ist er ab 31.12.1945 als tot erklärt.

MELNICENKO ROBERT * 2.10.1923 in Truden, Sohn des Carpo (Polykarp) allgemein Iwan genannt aus der Ukraine stammend, Schuhmacher, und der Augusta Marchio „Runggenhof“. Melnicenko dien-

te als Infanterist bei der deutschen Wehrmacht und wurde an der Ostfront vermisst. Er wurde laut Gerichtsentscheid Schöneberg-Berlin für tot erklärt, angenommenes Todesdatum: 31.12.1945. Engelbert war sein Bruder und Berta seine Schwester; Robert, Michael und Brigitte seine Enkelkinder.

UNTERHAUSER ANTON * 27.11.1900 in Truden, „Niggela-Toni“ des Hans und der Katharina Pernter, diente SS-Polizei Regiment Bozen, wurde von den Partisanen gefangen genommen und am 26.7.1944 in Ovasta di Ovaro erschossen. Beerdigt in S. Maria di Gorto, Ovaro. Unterhauser Anton hatte fünf Geschwister. Er war mit Frieda Ballweber verheiratet aber kinderlos.

CARBONARI PAUL * 27.6.1902 in Truden Sohn des Jakob, Straßeneinwerfer und der Elisabeth Jageregger. Die Familie mit den 13 Kindern optierte 1939 für Großdeutschland.

Paul diente bei der Luftwaffe und fiel 1942.

JAGEREGGER LUDWIG 3.7.1921 in Truden, Bruder des Jageregger Adolf. Ludwig diente bei den Fallschirmjägern in Frankreich und starb den Heldentod im Westen am 9.6.1944 bei Carenton, Frankreich.

BONELL ALOIS * 26.5.1923 in Truden, Sohn des Josef „Pauln-Seppala“ und der Magdalena Tavernar. Bonell Alois hatte vier Geschwister. Er ist als Soldat der Waffen SS in Pirmasens/Deutschland am 15.3.1945 gefallen und im dortigen großen Kriegfriedhof beerdigt.

VARESCO GEORG * 23.03.1907 in Truden, Sohn des Georg „Nicaló-Schneider“ und der Anna Ciresa. Georg ist seit 1943 vermisst.

Kriegsopfer

GABRIELLI ANDRÄ * 13.11.1882 in Truden, „Odum-Andr“ Sohn des Josef und der Finatzer Anna. Gabrielli war Angestellter des Provinzialen Forstamtes in Bozen, fuhr am 3. Mai 1945 in einem Militärfahrzeug zur Arbeit nach Bozen, wurde von Partisanen angehalten und mit Kopf- und Brustschuss getötet. //

Franzelin Hanspeter und Michl Vescoli



Advent
2023



Trudner Bergadvent

08. + 17. Dezember 2023
im Trudner Ortskern

Die Vorbereitung zum diesjährigen Bergadvent laufen an. Wir wollen wieder "lokale" Krippen aus Truden und Umgebung ausstellen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich innerhalb 15. Oktober 2023 bei Edith Pircher (T. 333 44 865 32) oder Sibille Daldoss (T. 348 4751183) zu melden. Alle Krippen werden mit dem Namensschild des Besitzers gekennzeichnet und an den beiden Tagen 08.12.23 und 17.12.23 beim Adventsmarkt ausgestellt.

UNSERE PARTNERGEMEINDE PFUNDS

Das Pfundser Nikolaus-Spiel – einmalig im Bezirk Landeck

Die Vorweihnachtszeit ist heutzutage eine hektische Zeit, in der die Menschen kaum zur Ruhe kommen, von der stillsten Zeit im Jahr ist längst nicht mehr die Rede. Kampuslaufen und Christkindl- Einzüge werden zu „Events“ hoch gepusht.

Da gibt es aber in Pfunds noch immer den alten Brauch des Nikolaus-Spiels, das am 5. Dezember abends von mehreren Gruppen der größeren Schuljugend in Begleitung von Erwachsenen aufgeführt wird. Gezeigt wird dieses Spiel in einzelnen Häusern – aber in letzter Zeit auch im Freien.

Dieses Spiel mit den überlieferten Texten ist sehr alt. Es ist historisch belegt, dass das Spiel um 1.800 durch die bayrische Regierung verboten wurde, aber bald darauf wieder auflebte. Die Texte wurden immer mündlich überliefert, bis sie erst 1971 durch den damaligen Hauptschuldirektor Robert Klien aufgeschrieben wurden.

An diesem Spiel sind meist bis zu 15 Jugendliche in genau bestimmten Rollen beteiligt. Das Spiel beginnt und endet mit dem Auftritt der Hexen. Bemerkens-

wert ist, dass die Figur des „Sonaklas“ (aus dem rätoromanischen - Son Niclau) nicht ident ist mit der Figur des Hl. Nikolaus.

Die Darsteller: Die Hauptfigur ist natürlich der hl. Nikolaus, begleitet von zwei Engeln und dem Sonaklas. Aber es kommen dabei auch Hexen und Teufel sowie auch Figuren aus dem Dorf vor. Wie der Bauer, der Bsuff, zwei alte Weiblein und der Schiblimann. Der Schiblimann (Schibli = geselchte Hartwurst) ist dabei krampusartig gekleidet und rasselt mit Ketten und Schellen.

Nach dem Spiel gibt es für die besuchte Familie ein Säcklein mit Nüssen, Mandarinen und Keksen. Der Teufel und der Schiblimann versuchen noch vor dem Verlassen des Hauses den Hausherrn oder die Hausfrau mit Ruß zu schwärzen. //

Wilfried Grießer



- 1 Der hl. Nikolaus begleitet von zwei Engeln
- 2 Die Nikolausspieler - Hl. Nikolaus mit zwei Engel, vorne kniend der Sonaklas, hinten zwei Hexen
- 3 Der Schiblimann tritt auf
- 4 Der Bsuff und die zwei alten Weiblein, hinten der Schiblimann, der Bauer und der Teufel



Die Hexen

Wer geht mit uns durch Sturm und Braus,
in die finstre Nacht hinaus?
Das ist für uns die rechte Zeit,
Wo die Wölfe heulen und der Uhu schreit.
Da reiten wir auf unseren Besen durch
Felder, Wälder und Bergeshöhn,
Wir können nicht rasten,
wir dürfen nicht ruhn,
wir müssen allen Leuten Böses tun!

Der Sonaklas (mit beruhigender Geste)

Gebt Frieden hier in diesem Haus, es
kommt der heilige St. Nikolaus.
Er zieht daher in dieser Nacht
und gibt auf alle Menschen acht.
Er wird auch den Herrn Lehrer fragen,
ob die Kinder wohl fleißig gelernt haben.
Hat ein jedes seine Pflicht getan,
so lächelt er sie freundlich an.
Doch können sie die zehn Gebote nicht,
so müssen sie mit dem Krampus fort.

Seid still! Es klopft!

Zwei Engel

Wir Engel haben den Befehl vernommen
und müssen heut noch auf die Erde kommen.
Mühsam war die weite Reis,
viel Stunden gings durch Schnee und Eis,
wir scheuten nicht der Kälte Schmerz,
gib uns zu erfreuen dieses Menschenherz.

Der Vorläufer (Er zieht dabei einen Säbel)

Ei, Ei – da gehts gar sauber zua!
In dieser Nacht noch keine Ruah!
Nichts als Lärm und nichts als Streit,
was soll das bedeuten,
meine lieben Leut?
Wisst Ihr nicht, dass in dieser Nacht -
der heilige Nikolaus seine Runde macht!
Gerade kam er aus der Schweiz daher,
aber diesen Weg,
den macht er nimmer mehr.
Kaum trat er aus dem „Schalkler Wald“,
da hört er ein fürchterliches „Halt“!
Da sprangen zwei Finanzer heraus
und fragten den heiligen Nikolaus,
ob er vielleicht ein Schmuggler sei!

Na, na – des war miar a sauberer Christ,
der nit amal woß, dass heint Sankt
Nikolaus ist!

St. Nikolaus

Gelobt sei Jesus Christus.
Gott grüß Euch alle, Groß und Klein,
o – wie gerne kehr ich bei Euch ein,
wo frohe Menschen wohnen,
um sie recht liebeich zu belohnen!
Ihr habt erwählt mit frommem Sinn,
ein pflichtenvolles Leben,
drum will ich, liebe Leut,
den besten Dank Euch geben.

Zwei alte Weiblein

Es bläst der Wind so rau und kalt,
von Schnee bedeckt sind Feld und Wald.
O, guatar heiliger Nikolaus
Du kennst den alten Weiberschmerz.
Gib Frieden hier in diesem Haus und Trost in
jedes Herz.
Mach alle Menschen sorgenfrei,
besonders uns alte Weiblein – glei!

Nach dem Bauern und dem Nikolaus kommt
eine besondere Figur, der Bsuff:
(Torkelnd tritt er auf)
Linker Hand, rechter Hand alles versoffen,
alles vertan.
Kimm i grad vom Turahaus
Der Wirt jagt mi beim Loch hinaus,
Die Wirtin schenkt mir nimmer ein,
was söll den da die Ursach sein?

Lochmann Kabinen feiert 40-jähriges Bestehen

Am Freitag, 4. August, feierte das Familienunternehmen Lochmann Kabinen GmbH mit Mitarbeiter:innen, Vertreter der Nachbarbetriebe und langjährige Wegbegleiter sowie zahlreichen Ehrengästen am Betriebsgelände in Truden das 40-jährige Bestehen. Das Unternehmen beschäftigt heute 120 Mitarbeiter:innen am Standort in Truden, 30 Prozent davon sind Frauen, die Exportquote liegt bei 80 Prozent.

Angefangen hat alles im Jahr 1949, als Ernst Lochmann in Tisens eine Schmiede für landwirtschaftliche Geräte gründete. Sein Sohn Gerhard erkannte 1983 den Trend der bis dahin wenig verwendeten Traktorkabinen und gründete die „Lochmann Kabinen GmbH“.

„Anfangs erfolgte die Produktion in Vilpian, 1989 zogen wir nach Kaltenbrunn. 2013 habe ich dann das Unternehmen meinem Sohn Stefan übergeben“, erzählt Gerhard Lochmann. Als Stefan Lochmann den Betrieb übernahm, setzte er von Anfang an auf Innovation und Internationalisierung. „Es ist uns so gelungen, zum Marktführer im Kabinenbau zu werden. In den kommenden fünf Jahren ist ein umfangreiches Investitionsprogramm am Standort in Truden geplant. Auch wenn der Platz begrenzt ist, wir wollen hierblei-

ben und wachsen“, betonte Stefan Lochmann bei der Feier.

Unter den vielen Ehrengästen war auch Landesrat Philipp Achammer, der die Vorbildfunktion des Unternehmens im ruralen Raum unterstrich. Lochmann Kabinen ist nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber in der Gegend, sondern spielt auch eine wertvolle Rolle für das Leben in der Gemeinde. Deshalb dankte der Trudner Bürgermeister Michael Epp für die große Unterstützung des kulturellen Lebens und der Vereine in der Gemeinde.

Unter den Ehrengästen waren auch Handelskammer-Präsident Michl Ebner und Unternehmerverbands-Präsident Heiner Oberrauch, die in ihren Grußworten den Unternehmergeist der Familie, die Innovationsfähigkeit und die Internationalität unterstrichen.

Martin Herrenknecht, mit der Lochmann Kabinen GmbH im Jahr 2017 die KML Miller in Baden Württemberg übernommen hatte, dankte der Unternehmensführung und den Mitarbeiter:innen für die gute Zusammenarbeit.

Für die musikalische Umrahmung des Festes sorgte die Musikkapelle Truden. Dabei waren auch die Feuerwehr Truden und die Carabinieri von Truden. ▀



Lochmann Cabine festeggia i 40 anni di attività

Venerdì 4 agosto l'impresa familiare Lochmann Cabine Srl ha festeggiato nel proprio sito produttivo di Trodena i 40 anni di attività assieme a collaboratori e collaboratrici, imprenditori e altri compagni di viaggio di lunga data, oltre a numerosi ospiti d'onore. A Trodena l'impresa occupa attualmente 120 tra collaboratori e collaboratrici, di cui il 30 per cento sono donne. La quota dell'export sul fatturato è dell'80 per cento.

Tutto ebbe inizio nel 1949, quando Ernst Lochmann a Tesimo fondò una fucina per attrezzature agricola. Suo figlio Gerhard nel 1983 riconobbe la potenzialità delle cabine per trattori, fino ad allora poco sfruttata, e fondò la "Lochmann Cabine Srl".

"Agli inizi la produzione si svolgeva a Vilpiano, poi nel 1989 ci siamo trasferiti a Fontanefredde. Nel 2013 ho poi consegnato l'azienda a mio figlio Stefan", racconta Gerhard Lochmann. Stefan Lochmann ha puntato da subito su innovazione e internazionalizzazione. "In questo modo siamo riusciti a diventare leader di mercato nella produzione delle cabine. Nel corso dei prossimi cinque anni prevediamo di realizzare un vasto piano di investimenti nella

sede di Trodena. Anche se lo spazio è limitato, vogliamo restare qui e crescere ancora", ha sottolineato Stefan Lochmann durante i festeggiamenti. Tra i tanti ospiti d'onore era presente anche l'assessore provinciale all'Economia, Philipp Achammer che ne ha sottolineato la funzione di modello di impresa inserita in un ambito rurale. Lochmann Cabine non è solo un importante datore di lavoro nella zona, ma riveste anche un ruolo di grande rilievo per le attività svolte all'interno del comune. Per questo motivo il sindaco di Trodena Michael Epp ha ringraziato per il rilevante supporto a favore della vita culturale e delle associazioni locali.

Tra gli ospiti d'onore erano presenti anche il Presidente della Camera di Commercio Michl Ebner e il Presidente di Assoimprenditori Alto Adige Heiner Oberrauch, che nei loro saluti hanno messo in evidenza il grande spirito imprenditoriale della famiglia, la capacità di innovazione e l'internazionalizzazione.

Martin Herrenknecht, con cui Lochmann Cabine Srl nel 2017 ha acquisito la KML Miller in Baden Württemberg, ha ringraziato i vertici aziendali e i collaboratori e le collaboratrici per la proficua collaborazione.

L'accompagnamento musicale della festa è stato affidato alla banda musicale di Trodena. Presenti anche i Vigili del fuoco di Trodena e i Carabinieri di Trodena. //



LOCHMANN
cabin innovation

Lochmann Kabinen
Dolomitenstraße 48
Via Dolomiti 48

Truden/Trodena

Wie in der letzten Lind angekündigt, informieren wir unsere Leser in den künftigen Ausgaben der „Lind“ mit Auftritten, Ausstellungen und Projekten unserer Künstler, Kulturschaffenden und Musikern. Damit wollen wir unseren Lesern somit den Bereich Kunst & Kultur näherbringen, sowie einen Einblick in diese für uns meist unbekannte Welt gewähren. Ein Besuch der Ausstellungen und Konzerte, zumindest jene in der Umgebung, denn jene von Robert Bosio ist wohl etwas zu weit weg, ist ein Besuch auf jedem Fall empfehlenswert.



15 Jahre BrassBand Überetsch

Ein bemerkenswertes Kapitel in der Musikgeschichte wird geschrieben, wenn der amtierende Europameister „Brassband Überetsch“ unter der Leitung von Maestro Hans Finatzer ihr 15-jähriges Bestehen mit einem exquisiten Galakonzert zelebriert. Die Feierlichkeiten finden im prachtvollen Kultursaal von Eppan statt und versprechen einen musikalischen Abend der Extraklasse.

Die Highlights dieses außergewöhnlichen Konzertabends sind zweifellos die Uraufführungen, welche für diesen Anlass in Auftrag gegeben wurden. Eine Kollaboration mit Philipp von Hohenbühl, dem renommierten Präsident der „Hocheppan GmbH“, trägt zur musikalischen Enthüllung der „700 Jahre Egno“ von Eppan bei. Diese einzigartige musikalische Darstellung der reichen Geschichte Eppans verspricht, die Zuschauer auf eine fesselnde Reise durch die Zeit mitzunehmen.

Die feierliche Eröffnung des Abends wird durch eine neu erschaffene Fanfare von Gottfried eingeleitet, die die Vorfreude auf das außerge-

wöhnliche Konzert weiter anheizt. Doch das ist noch nicht alles. Das Publikum darf sich auch auf den atemberaubenden Auftritt des international bekannten Euphonium Solisten Glenn van Loy freuen. Seine virtuose Beherrschung des Instruments und sein unverkennbares musikalisches Talent werden zweifellos die Herzen der Zuhörer erobern.

Das Brassband Überetsch Jubiläumsgalakonzert verspricht eine magische Nacht der Klänge, die die Sinne beflügeln wird. Die beeindruckende Bandbreite von Musik, die von der Brassband Überetsch unter der inspirierenden Leitung von Hans Finatzer zum Leben erweckt wird, wird ein unvergessliches Erlebnis für alle Konzertbesucher schaffen.

Das Konzert findet am 28. Oktober 2023 um 20 Uhr im Kultursaal von Eppan statt. Eintrittskarten sind ab Anfang Oktober unter www.bbue.org erhältlich und ermöglichen den Zugang zu einem unvergleichlichen musikalischen Fest. ▀

Robert Bosisio stellt in Japan und China aus

Nach dem Erfolg seiner Ausstellungen in ganz Europa, präsentiert Robert Bosisio in China und Japan eine neue Serie von Werken, die zum ersten Mal zu sehen sind. Mit großer Aufmerksamkeit für die kleinsten Lichtschwankungen verwandelt der Künstler in seinen Werken Körper in Landschaften und Landschaften in Licht und Farbe, wobei er die Wahrnehmung des Raums und die Grenze zwischen dem Realen und dem Magischen verlagert. „Ich liebe leidenschaftliche, aber keine laute Malerei“, sagt der Künstler, der eine stille, einfache Arbeit anstrebt, die eine Aura der Kontemplation und Introspektion ausstrahlt. Die Ausstellungen in Japan findet in der ! 04 GALERIE in Tokyo, vom 3. bis 31. Oktober und jene in China als Einzelpräsentation an der West Bund Kunstmesse in Shanghai vom 9. bis 12. November statt. //



Gotthard Bonell beim 20. Afra-Benefizfest

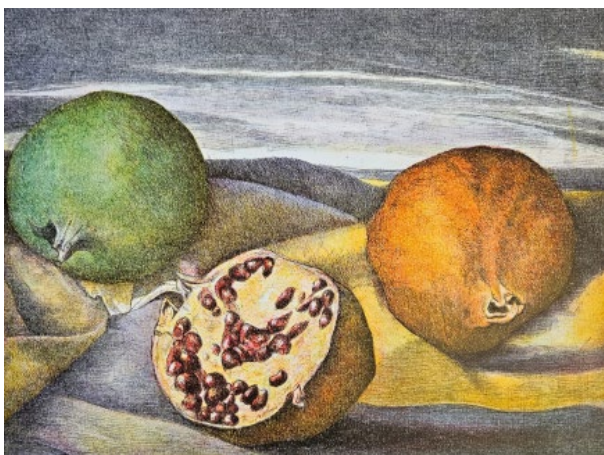
Die Hilfsaktion zugunsten des Tiroler Frauenhauses und des Vereins „Frauen helfen Frauen“ begann im Jahr 2004, als erstmals die prekäre finanzielle Notlage der Tiroler Frauenhäuser publik wurde. Nach dem Motto „Wir drücken uns nicht davor zu helfen“ wurde das erste Benefizfest im Hause Stecher initiiert und eine limitierte Afra-Edition des Imster Künstlers August Stimpfl gedruckt. Der Erlös ging je zur Hälfte an das Tiroler Frauenhaus und den Verein „Frauen helfen Frauen“. Ein Jahr später bot Paul Flora seine Hilfe an und sorgte damit für eine erfolgreiche Fortführung der als ursprünglich

einmalig angedachten Veranstaltung. Es folgten Herbert Danler, Chryseldis Hofer-Mitterer, Franz Pöhacker, Patricia Karg, Walter Nagl, Robert Scherer, Anton Christian, Jos Pirkner, Elmar Kopp, Nino Malfatti, Franz Mölk, Leander Kaiser, Reiner Schiestl, Veronika Gerber, Rudi Wach, Erwin Reheis und nun Gotthard Bonell. Durch diese Aktion in den vergangenen 19 Jahren konnten 696.700 Euro an die beiden Frauen-Initiativen in Tirol übergeben werden.

Stilleben – Landschaft

„Gotthard Bonell bringt in seinen Kunstwerken Hintergründiges zum

Ausdruck. Mit seinem „Stilleben Landschaft“ hat er sich an das Volk gewandt, denn das Bild spricht alle an“, so Laudator Ddr. Herwig von Staa. Im Zentrum des Motivs steht der Granatapfel, eine seit Jahrtausenden in vielen Kulturkreisen geschätzte wertvolle und besondere Frucht. Dazu Gotthard Bonell: „Im antiken Griechenland wird der Granatapfel der Unterwelt zugeschrieben, in der Bibel fildet er besondere Aufmerksamkeit, im Koran finden wir ihn ebenso wie auch in den unterschiedlichsten Formen der Kunstgeschichte. Er ist Symbol für Leben und Fruchtbarkeit, Macht und wohl auch Erotik“. //



Nächste Ausstellung:

Innsbruck, Galerie Maier
25. November bis
24. Dezember 2023

ASV UNTERLAND BERG

Mit Trudner Schwung in die neue Saison



v.l.n.r.: Felix Franzelin, Maximilian Epp, Lukas Pernter, Markus Bortolotti, Samuel Ludwig, Endrit Duriqi, Johannes Amplatz, Daniel Larger, Jakob Epp, Martin Franzelin

Nachdem einige Leistungsträger im Sommer die Fußballschuhe an den Nagel gehängt haben (darunter der langjährige Kapitän Dieter Franzelin), wagt eine große Truppe junger Trudner nun den Schritt in die Amateurliga. Lukas Pernter, Johannes Amplatz,

Daniel Larger, Markus Bortolotti und Jakob Epp kommen von der U15 in die erste Mannschaft. Samuel Ludwig wechselt von der Freizeitmannschaft. Martin Franzelin und Endrit Duriqi starten nach einer Pause wieder durch. Zusammen mit den bereits seit Jahren präsenten

Felix Franzelin und Maximilian Epp bilden sie nun eine aufstrebende und lernwillige junge Abteilung (alle 10 sind jünger als Jahrgang 2000) innerhalb der Mannschaft. Bei all diesen Veränderungen ist eines gleich geblieben: die tollen Fans des ASV Unterland Berg. Der sogenannte 12. Mann fehlt nie und der gesamte Verein ist stolz auf die zahlreiche und lautstarke Beteiligung. Die bereits gestartete Saison nimmt nun Fahrt auf und es wird wieder an der Zeit, ein paar Fußballfeste in der Sportzone Runggen zu feiern. Der ASV Unterland Berg freut sich auf jede/n Zuseher/in, denn jede Unterstützung zählt. //

MARTIN SPECK

www.martinspeck.it

Handwerkerzone 3 Zona Art.
Neuradein/Kaltenbrunn (BZ) Nuova Redagno/Fontanefredde
T. 0471 887 263 | martin_speck@rolmail.net

Südtirol Speck g.g.A.
SÜDTIROL
Speck Alto Adige IGP

Trudner CLEANUP DAY 2023

MACH EINFACH MIT
PARTECIPA ANCHE TU

**DORFREINIGUNG
PULIZIA DEL PAESE**

INFO U. ANMELDUNG

innerhalb

Dienstag, 17.Okt.

21.10.

**Treffpunkt
Kirchplatz
ore 9.30 Uhr**

UNSER
WASSER
L'ACQUA
PER NOI



**Energy-Team
Brunnenfreunde
Gemeinde Truden**



3478811494



**...vor wir gemeinsam mittagessen,
treffen wir uns zur
Besichtigung eines Wasserspeicher**

**Wir hoffen wieder, auf Interesse unserer
Mitbürger,-innen, Kinder Schule u. Vereine**



- 1 Zelt Jugendfeuerwehr
- 2 Alexander Saltuari auf Platz 3
- 3 Peter und Simon
- 4 Das neue Zelt
- 5 Törggeleabend am 28.10. mit den Almprinzen



FREIWILLIGEN FEUERWEHR TRUDEN

Neues Faltzelt für die Feuerwehr

Da unsere Jugendfeuerwehr bei den Bewerbungen immer auch am Zeltlager teilnimmt und unser Zelt über 20 Jahre alt ist, starke Verschleißerscheinungen aufweist und nicht mehr ganz wasserdicht ist, wurde bereits seit einiger Zeit ins Auge gefasst, ein neues Zelt anzukaufen. Dieses Vorhaben musste jedoch aufgrund der hohen Kosten verschoben werden. Nach einigen Gesprächen konnten wir schließlich im Frühjahr dieses Jahres ein Faltzelt (Gazebo) 8m x 4m samt Seitenwänden und Boden ankaufen. Dieses Faltzelt kann von der Feuerwehr bei

Veranstaltungen, Übungen und Einsätzen genutzt werden. Die Jugendfeuerwehr kann beim Zeltlager die Seitenwände und den Boden aufmontieren, somit haben die 15 Jugendfeuerwehrmänner ein geräumiges Zelt, wo alle Platz haben. Die Freiwillige Feuerwehr Truden möchte sich an dieser Stelle bei den Herren Bernhard Santa (Dachdeckerei Santa Bernhard) und Josef Vigl (Cadworks KG) bedanken, welche uns durch ihre finanzielle Unterstützung diesen Neuankauf ermöglicht haben. Ein aufrichtiges Vergeltes' Gott!

Bezirkskegeltturnier der Freiwilligen Feuerwehren

Vom 31.08. – 01.09. fand in Kurtatsch das Bezirkskegeltturnier der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Unterland statt. Auch die Feuerwehr Truden nahm mit 11 aktiven und 8 Jugendfeuerwehrmännern am Turnier teil. Neben dem sportlichen Aspekt dienen diese Veranstaltungen dazu, sich unter den einzelnen Wehren besser kennenzulernen und die Kameradschaft und Zusammenarbeit zu fördern und zu verbessern, um im Ernstfall noch schlagkräftiger zu sein.

Beim Turnier konnte die Trudner Wehr auch sportliche Erfolge einfahren. So haben die Jugendfeuerwehrmänner Peter Franzelin (171 Kegel) und Simon Stuppner (158 Kegel) jeweils den ersten und dritten Platz in ihrer jeweiligen Kategorie geholt, und unser aktiver Wehrmann Alexander Saltuari (280 Kegel) den dritten Platz in seiner Kategorie. Die FF Truden gratuliert zu diesem sportlichen Erfolg! //

Vorankündigung

- Große Gemeinschaftsübung am Freitag, 29.09.23 in der Handwerkerzone S. Lugano
- Manovra boschiva am Sonntag, 01.10.23 in Moena
- Törggeleabend am Samstag, 28.10.23 im Vereinshaus von Truden
- Wissenstest der Jugendfeuerwehren der Bezirke Unterland, Bozen und Eisacktal am Samstag, 11.11.23 von 8:30 – 17:00 Uhr in Truden. Rund 50 Jugendfeuerwehren mit 500 Teilnehmern werden daran teilnehmen.
- Christbaumaktion am Samstag, 02.12.23 auf dem Dorfplatz
- Kalenderaktion am Samstag, 30.12.23

FC BAYERN FANCLUB TRUDEN

Traumspiel 2023 in Kaltern

Den FC Bayern tragen viele Südtiroler im Herzen und nachdem bekannt wurde, dass unser Verein nach dreijähriger coronabedingter Pause in diesem Jahr wieder zum Traumspiel lädt, war es für den Dachverband der Südtiroler Fanclub klar: Wir holen den FC Bayern nach Südtirol.

Bei der alljährlichen Vollversammlung des Dachverbandes im März haben zwei Fanclubs ihr Konzept für das Traumspiel 2023 vorgestellt. Die anwesenden Fanclubvertreter haben sich letztendlich für den Vorschlag der „Weinbeiser Kaltern“ ausgesprochen. Der in den 90er Jahren gegründete Fanclub Truden, ließ es sich nicht nehmen zahlreich dem Traumspiel mit 6.000 Zuschauern beizuwohnen.

Jeder Fanclub konnte zwei Spieler nominieren: für den Fanclub Truden kamen Kevin Unterhauser und Alex Pfitscher zum Einsatz. Alex hatte zudem die

Ehre ganztägig von einem Kamerateam des FC Bayern begleitet zu werden.

Es war für alle ein unvergessliches Erlebnis diesem äußerst gut organisiertem Ereignis bei zu wohnen und die FC Bayern Spieler hautnah zu erleben. Ein Dank geht an den neuen Präsidenten Nikolas Franzelin für die Organisation. //



Für Kevin Unterhauser und Alex Pfitscher wurde ein Traum wahr



HGV TRUDEN

Ehrung für über 50-jährige Tätigkeit



Die geehrten Wirtinnen aus Altrei/Truden:
Marianne Plattner Epp (Vierte von links) und
Judith Zwerger Huber (Fünfte von links)

Der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) ehrt alle fünf Jahre jene Gastwirtinnen und Gastwirte, die seit mindestens 50 Jahren im Gastgewerbe in Südtirol tätig sind. Diese Ehrung fand heuer am 14. Juni im Kurhaus in Meran statt. HGV-Präsident Manfred Pinzger, Landeshauptmann a.D. Luis Durnwalder, Landesrat Arnold Schuler, die HGV-Bezirksobleute Judith Rainer, Landtagsabgeordneter Helmut Tauber, Hansi Pichler und Gottfried Schgaguler überreichten die Urkunden. Durch den Festakt führten HGV-Direktor Thomas Gruber und Vizedirektor Raffael Mooswalder. Präsident Manfred Pinzger dankte den Geehrten für ihr jahrzehntelanges Wirken im Gastgewerbe. „Sie haben mit viel Herzblut und Passion die Gastfreundschaft hochgehalten. Darüber dürfen wir uns freuen, darauf können wir auch stolz sein“, gratulierte Präsident Pinzger.

452 Gastwirtinnen und Gastwirte aus allen Landesteilen Südtirols sind dem HGV zur Ehrung gemeldet worden. Aus Altrei/Truden waren es drei Wirtinnen.

Die Geehrten der HGV-Ortsgruppe Altrei/Truden sind: Judith Zwerger Huber, Hotel Langeshof, Altrei; Marianne Epp Plattner, Gasthof Zum Löwen – Post, Truden; Hannelore Ebner, Bar Max, Truden. //

KITAS KALTENBRUNN

1, 2, 3 ich bin dabei!

Die Lebenswelt, in der sich Kinder täglich bewegen, ist voller Töne, Geräusche und Klänge. Sie zu entdecken ist für die Kleinen spannend und interessant. Töne und Musik machen Kinder von Geburt an neugierig und wecken ihr Interesse.

Eine ganze Woche lang wurde in der Kitas Kaltenbrunn musiziert und gesungen. Ganz besonders spannend war dabei das Produzieren von Lauten, welche noch meist unbekannt waren. Dafür hatten wir verschiedenste Instrumente zur Verfügung, welche wir alle ausprobieren durften. Bereits beim Rausholen der Instrumententasche leuchteten die Kinderaugen! „Terf i die Trommel?“ fragten die meisten. Dies war nämlich das Lieblingsinstrument aller! Als jedes Kind ein Instrument ausgewählt hatte, ging es auch schon los. Wir haben gesungen, getanzt, auf den Instrumenten gespielt und vor allem viel Spaß dabei gehabt. //

**Kitas Kaltenbrunn**

Schulhausstraße 6 | Kaltenbrunn | Truden/Montan
Leiterin: Kalser Katja | T. 348 85 745 88
kitas-kaltenbrunn@tagesmutter-bz.it

MUSIKKAPELLE TRUDEN

Ein musikalischer Hochsommer

Der Herbst zieht ins Land, und die Musikkapelle Truden blickt auf einen musikalischen Hochsommer zurück, ein Konzert folgte auf das nächste. So begann die Musikkapelle die Sommersaison mit dem Fleimstaltreffen der Musikkapellen am 2. Juli in Tesero. Bei strahlendem Sonnenschein wurden zum ersten Mal seit der pandemiebedingten Pause wieder ein großer Einzug, drei Gemeinschaftsmärsche und sieben verschiedene Konzertstücke von rund 250 Musikant:innen zum Besten gegeben.

Am 14. Juli folgte ein Konzert im Garten des Hotel Schönwies – das erste offizielle Konzert der Musikkapelle Truden mit Kapellmeister Martino Olivieri. Der Beifall der Zuhörer belohnte die Musikant:innen für ihre harte Arbeit. Auf dieses Konzert folgte ein weiteres Sommerkonzert in Cavalese am 28. Juli, und darauf der Lange Mittwoch am 9. August, der musikalisch von der Mini-Jugendkapelle und der Musikkapelle Truden umrahmt wurde. Für den kleinen und großen Hunger gab es dazu Burger und Kuchenvariationen. Auch das alljährliche Ferragosto-Konzert fand am 14. August bei sommerlichen Temperaturen und gutem Wetter statt. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Konzerte besucht haben und uns in unserer Vereinstätigkeit unterstützen!

Den Abschluss der Sommerkonzerte bildete der Almagabtrieb am 9. September mit der Partnerka-



pelle aus Kundl in Tirol. Nach einem großen Einzug spielten die beiden Musikkapellen gemeinsam einige Märsche, bevor sich die Musikant:innen der Musikkapelle Truden auf der Bühne einrichteten und traditionelle Märsche und Polkas zum Besten gaben. Nun sind die fleißigen Musikant:innen in einer wohlverdienten Pause, doch die nächsten Konzerte lassen nicht lange auf sich warten:

Am 17. Dezember gestaltet die Musikkapelle Truden im Rahmen des Trudner Bergadvents ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche von Truden, und auch am Kirchtagskonzert im nächsten Jahr wird schon getüftelt. Alle Termine, Konzerte und Highlights findet ihr übrigens auf unserer Website unter www.mk-truden.com //

Die Bronzeweche in Brixen



Maya Stuppner, Amy Amplatz und Mara Amplatz

Vom 8. bis zum 15. Juli 2023 nahmen wir drei an der Bronzeweche in Brixen teil. Ziel war es, mit professionellen Lehrern und Lehrerinnen auf das Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Bronze hinarbeiten und am Ende die Prüfung zu bestehen. Es war eine tolle Erfahrung und hat uns viel Spaß gemacht, in dieser Woche haben wir viele nette Leute kennengelernt. Wir würden sofort nochmal daran teilnehmen. Es war schon anstrengend, da wir täglich 6 Stunden lang geübt und gespielt haben. Am Abend wurden wir dafür aber immer mit coolen Spielen belohnt. Vor der Prüfung waren wir ziemlich nervös, aber wir alle haben sie sogar mit der Note Ausgezeichnet bestanden und haben ein richtig tolles Konzert gespielt. Das Einzige, das uns nicht gefallen hat? Die Woche war viel zu schnell vorbei! //

SCHÜTZEN

Auf zum Pfunds-Kerle Fest

Das traditionelle Pfunds-Kerle Fest ist bereits seit vielen Jahren ein Fixtermin im Tiroler Oberländler Eventkalender. Dieses Jahr erwartete die Besucher vom 24. - 26. August 2023 ein buntes Programm mit bester musikalischer Unterhaltung.

Das klingt nach guter Unterhaltung, dachten auch wir uns, und so planten wir den diesjährigen Kompanieausflug zu unseren Schützenfreunden nach Pfunds. Am Freitagnachmittag starteten wir los. Am Abend erwartete die Besucher der Einzug ins Festzelt, mit dem Musikzug Frankenhausen und der Musikkapelle Pfunds. Anschließend unterhielten die „jungen Zillertaler“ das Festzelt.



Am Samstag bot sich dann die Gelegenheit gemeinsam mit unseren Pfundser Kameraden zum Hohenzollernhaus im Radurschltal

zu wandern. Das Hohenzollernhaus ist nach der 1905 in Berlin gegründeten Sektion „Hohenzollern“ des deutschen und österreichischen Alpenvereins benannt und liegt auf ca. 2123 m. über dem Meeresspiegel, unterhalb des Glockturmkamms in den Nauderer Bergen (Ötztaler Alpen).

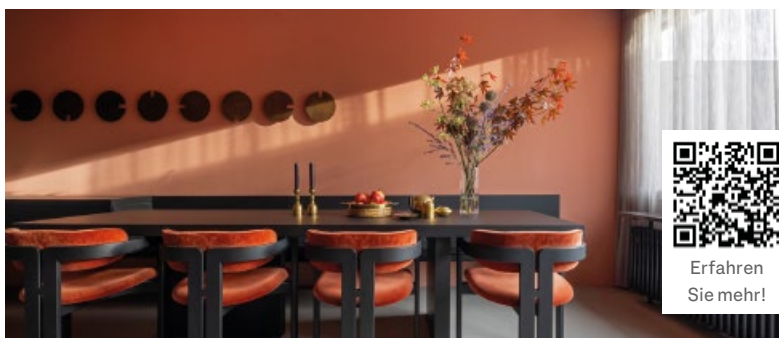
Die fachkundige Führung unseres Kameraden Wilfried Grießer machte die Wanderung zu einem kurzweiligen Erlebnis. Auch das Wetter war uns wohlgesonnen.

Am Samstagabend stimmte die Gruppe Zunder die Partynacht an. Ein schönes Wiedersehen, waren sie doch letztes Jahr die Musikgruppe auf unserem Schützenball in Truden.

Anschließend dann der große Auftritt der Pfunds-Kerle. Alle schwangen das Tanzbein und erlebten einen schönen Abend unter Freunden.

Am Sonntagmorgen traten wir schließlich die Heimreise an. Pfunds war wieder einmal eine Reise wert. ▬

ENGEL & VÖLKERS



Veränderung beginnt hier und jetzt!

Wenn die Tage kürzer werden und der Wunsch nach einem gemütlichen Zuhause wächst, wird es Zeit für Immobilienpläne.

Lassen Sie uns darüber sprechen, was wir für Sie tun können.

BOZEN

Real Estate International GmbH | Licence Partner Engel & Völkers Italia Srl
Waltherplatz 8 | 39100 Bozen | +39 0471 97 95 10 | Bozen@engelvoelkers.com

KIRCHENCHOR

Wir suchen Sänger und Sängerinnen, die unseren Kirchenchor verstärken



Zurzeit singen im „Kirchenchor St. Blasius“ 23 Sänger und Sängerinnen unter der Leitung von Frau Gaby Morandell aus Tramin. Unser Chor übernimmt an Feiertagen, bei Beerdigungen und bei besonderen Anlässen die Gesänge in der Pfarrkirche. Er pflegt und fördert auch die weltliche Chormusik, insbesondere die alpenländische Volksmusik, nimmt an kulturellen Veranstaltungen teil oder tritt selbst als Träger solcher Veranstaltungen auf.

Wir brauchen DICH!

In unserer fröhlichen und unkomplizierten Chorgemeinschaft bist du herzlich willkommen und wirst dich sicher sehr wohl fühlen, denn es ist doch eine tolle Gelegenheit, im Kreise motivierter Hobbysängerinnen und -sänger unter bestmöglicher Anleitung singen zu können. Die Probenzeit ist dabei auch eine absolute Auszeit aus dem Alltag und tut gut! Argumente für das Singen im Chor gibt es genug:

- Neues dazu lernen
- Gesundheit, Entspannung
- Weiterbildung, geistig fit bleiben
- An einem gemeinsamen Werk mitwirken, das man alleine gar nicht auf die Beine stellen könnte
- Kontakte für Neuzugezogene
- Kraft schöpfen aus der Musik
- Sorgen und Wehwehchen vergessen
- Anderen eine Freude machen

- Zur Ruhe kommen, sich sammeln und konzentrieren
- Stress abbauen
- Eventuell Trauerverarbeitung
- Geselligkeit, Kontakt zu anderen, Gemeinschaftserlebnis
- Das eigene Geschick einbringen (Dekoration, Programmgestaltung, Homepage ...)
- Private Feste verschönern (Hochzeit, runde Geburtstage, Goldene Hochzeit)
- Vielfältigkeit der Literatur
- Singstunde als Ausgleich zum Alltag
- Konzertreisen
- Der Chor ermöglicht distanzierte Freundschaften
- Schulung des Gehörs
- Schulung der Atmung
- Schulung der Sprachartikulation
- Schulung des künstlerischen Verständnisses
- Schulung der sozialen Verantwortung in der Gemeinschaft

Kurzum: Singen macht glücklich und ist gesund!

Komm einfach zu uns, wenn du Lust zum Singen hast. Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Ein Vorsingen wird ebenfalls nicht verlangt. Du kannst dich bei unserer Obfrau Marita Decarli Lochmann (Mobil 340 605 4017) melden oder ganz unverbindlich zu einer unserer Chorproben kommen. Diese finden jeden Donnerstag von 20.30 bis 22.00 Uhr im Widum von Truden statt. **Wir freuen uns über jede neue Stimme! //**

JUGENDDIENST UNTERLAND

Ein actionreichen JD-Summer

Der JD-Summer des Jugenddienst Unterland ist für die Unterlandler Kinder eine Zeit voller Spaß, Action und Unterhaltung. Auch in diesem Jahr wurden vom 3. Juli bis zum 18. August wieder Sommerferienprogramme für Kindergarten- und Grundschulkinder sowie für Mittelschüler*innen organisiert. Mit 11 Gemeinden, 1.172 Kindern und 150 Sommerbetreuer*innen war der JD-Summer wieder ein voller Erfolg. Es konnten auch mehrere Kinder mit besonderem Betreuungsaufwand in die Sommerprogramme integriert werden.

In der Gemeinde Truden fanden vom 3. Juli bis zum 11. August Sommerferienprogramme für 51 Kindergartenkinder und Grundschulkinder statt.

In diesem Zeitraum wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten, welches im Vorfeld von den Zuständigen des Jugenddienstes und den Betreuer*innen ausgearbeitet wurde. So wurden unter anderem Schwimmtage im Lido Auer, ein Ausflug zum Abenteuerspielplatz in Algund oder ein spannender Tag im Vogelpflegezentrum mit Greifvogel-Flug-



schau in Dorf Tirol organisiert. Waren die Kinder vor Ort im Programm, dann sorgten die ausgefallenen Boxen des Jugenddienst Unterland prall gefüllt mit Spiel und Spaß stets für die ein oder andere Überraschung: Sei es beim Abfeiern mit der Partybox, bei einer großen Wasserschlacht mit den Spritzpistolen aus der Wasserschlachtenbox oder beim gemeinsamen Forschen mit der Experimentebox – für alle Kinder war stets etwas dabei. Insgesamt war es ein sehr gelungenes Sommerferienprogramm, das sowohl den Kindern als auch den Betreuer*innen sehr viel Freude bereitete und hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder ein großer Erfolg wird. Der Jugenddienst Unterland bedankt sich herzlich bei allen Betreuer*innen, Gemeindevertreter*innen, Köch*innen und allen weiteren Menschen, die zum Gelingen beigetragen haben. Die Sommerferienprogramme werden neben den Teilnehmerbeiträgen zu einem großen Teil von der Familienagentur der Provinz Bozen und den Gemeinden vor Ort finanziert. Last but not least gilt ein besonderer Dank auch der Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein, welche die Tätigkeit des Jugenddienst Unterland das ganze Jahr über finanziell unterstützt. //

**KAROSSERIE
DAROCCA**
SANDSTRAHLWERK · KAROSSERIE · KFZ-TECHNIKER · REIFENSERVICE

sucht ab sofort
Karosserietechniker/in
Monteur/Lackierer/in
Lehrling

**Wir bieten geregelte Arbeitszeiten und
leistungsgerechte Entlohnung.**

**Bei Interesse sende Deinen Lebenslauf
an info@darocca.com oder rufe an 0471-
887201 und komm direkt bei uns vorbei!**

HWZ Neuradein 4, - Kaltenbrunn

ASV TRUDEN

Sommerabende mit Musik, Sport und geselligem Beisammensein

Das Gritlerplatzl wurde im heurigen Sommer von „Olla4“ kurzerhand in eine Country-Welt verwandelt. Gute Laune, eine bunte Tafel, ein Tanzboden, ein Saloon und nicht zuletzt der Pizzawagen zogen viele Besucher zum geselligen Verweilen an. Babydance mit Amy und Lena war als Einklang der Veranstaltung eine große Gaudi für die jungen Familien mit ihren Kids. DJ Kussi mixte gekonnt Country und Disco Fox für die Tanzfreudigen. Der lange Mittwoch wurde wiederum von allen Anrainern tatkräftig unterstützt. Ein Teil der Einnahmen wird gespendet. Auch dieser warme Sommerabend mit „Alles Fußball“ umrahmt mit Live Musik von Fish & Chip sorgte für alle

Langen Mittwoch Fans und Fußballspieler für mächtig gute Stimmung. Für Speis und Trank war reichlich gesorgt. Natürlich kam der Sport nicht zu kurz. Freundschaftsspiele von den Mannschaften des Unterland Berg und verschiedenen Gastmannschaften von Klein bis Groß ließen keine Langeweile bei den Zuschauern aufkommen. Für alle Sportbegeisterten, die ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen mochten, gab es am Tennisplatz das Blind-Kick. Natürlich war eine Portion Glück vom Vorteil. Die Gewinner durften sich über bunt gefüllte Geschenkkörbe erfreuen. //



BIBLIOTHEK TRUDEN

Lesung einer „Trudner Autorin“



Am Freitag, 26. Mai organisierte die Bibliothek Truden in Zusammenarbeit mit der Seniorengruppe 60+ eine Lesung. Die Autorin Vera Zwerger Bonell las aus ihrem Buch „Schattenwärts Lebensskizzen“. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Rupert Ploner.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Daniela Montagna vom Bibliotheksteam schilderte Frau Vera Zwerger Bonell kurz die Hintergrundgeschichte und die Anlässe, nach welchen sie das Buch verfasst hat. Das Buch versucht anhand von drei Frauen, die Lebenszustände der jeweiligen Zeit, in der diese Frauen gelebt haben, zu verdeutlichen. Anschließend las die Autorin aus jeder der drei Figuren kurze Abschnitte vor und ging genauer auf deren Leben und die Wahl des Titels ein. Die musikalische Begleitung durch Rupert Ploner verstärkte die Aussage und Handlung und gab der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Nach einigen abschließenden Fragen und bei Kaffee und Kuchen, organisiert von der Seniorengruppe, ist der Abend gemütlich ausgeklungen. //

BIBLIOTHEK TRUDEN

Sommerleseaktion 2023 – Liesmich – Leggimi



Alle Schüler der Grundschule Truden waren eingeladen im heurigen Sommer in vielen spannenden Kinder- und Jugendbüchern zu schmökern. Insgesamt beteiligten sich 21 lesebegeisterte Kinder und holten sich für jedes gelesene Buch einen Stempel als Belohnung. Bei 3 und mehr Stempeln nahmen sie im September am Gewinnspiel teil. Alle „Leseratten“ wurden zum Abschluss der Leseaktion am 23. September in die Bibliothek eingeladen. Bibliotheksleiterin Priska Weber lobte alle Kinder für das fleißige Lesen im Sommer. Als Auftakt wurde im Pausenhof 3 Preise fürs Gewinnspiel gezogen. Dabei wurden 2 Hocker sowie 1 DVD vergeben. Anschließend fuhr die gesamte Bande nach Aldein ins Pfarrheim, wo bereits die Kinder der Nachbargemeinden Montan, Altrei, Aldein und Radein warteten.

Gemeinsam hatten die Bibliotheksleiterinnen den Spieleverein DINX mit dem Spielmobil organisiert. Dieser hatte eine Vielzahl an Spielen wie Kappla, Domino, Brettspiele und v.m. mitgebracht, die im Pfarrsaal und der Bibliothek Aldein verstreut aufgebaut waren. Alle Kinder konnten nach Herzenslust ihre favorisierten Spiele ausprobieren und neue entdecken. Am meisten Zuspruch erhielten die Kappla Bausteine, mit denen richtige Kunstwerke gebaut wurden. Als krönenden Abschluss konnten sich die Kinder am Aldeiner Waldspielplatz austoben. Dabei hatten auch die Begleiter viel Spass.

Ein herzliches Dankeschön der Raika Deutschnofen Aldein für die finanzielle Unterstützung! //



SENIOREN

Sommertreffen auf der Hirschnlock

Nach einer Nacht mit sintflutartigen Regenfällen brach am Mittwoch, den 26. Juli ein etwas verhangener, aber trockener Morgen an. Im Vertrauen auf den Wetterbericht fanden sich um 9.00 Uhr die „Plünderfuehrn“ der Ausschussmitglieder auf Rungganö ein und holpterten auf dem vom Unwetter ausgewaschenen Forstweg Richtung Hirschnlock. Schnell wurden Tische und Bänke aufgestellt, das Feuer für den Plentnkessel und die Würste angefacht und die Salate zubereitet. In der Zwischenzeit hatte die Sonne schon richtig aufgewärmt und Bänke und Tische füllten sich. Beim gemeinsamen Essen wurde angeregt geplaudert und gelacht. Die eifrigsten Watter begannen mit dem Spielen zum Glück schon vor Kaffee und Kuchen, denn bald schon wurde jede Stimme zum gemeinsamen Singen gebraucht. Zu Richard und Albert, dem Musikantenduo aus Aldein, gesellte sich später auch noch Riccardo mit seiner Ziehharmonika. Die schwungvolle Musik brachte alle in Stimmung und sorgte den ganzen Nachmittag über für gute Laune. Weil das Gelingen eines Festes im-



mer von vielen Menschen abhängt, möchte sich der Ausschuss 60+ nicht nur beim Kommandanten der FF Truden Stefan Ludwig für den Taxidienst herzlich bedanken, sondern auch bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die tatkräftig mit angepackt haben, und nicht zuletzt bei allen, die unserer Einladung so zahlreich Folge geleistet haben. Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Treffen am 4. Oktober im Seniorenraum und am 18. Oktober zum Törggelen beim Lipp in Perdonig. //

SPIELEGRUPPE

Die Spielgruppe ist gestartet!

Am 06. September fand das erste Treffen der Spielgruppe in der Sportbar Truden statt. An dieser Stelle bedanken wir uns beim Verantwortlichen der Sportbar, dass wir diese für unsere Initiative nutzen dürfen. Während das Treffen am Vormittag sehr gut besucht war, nahmen das Angebot am folgenden Mittwochnachmittag weniger Mütter und Kinder wahr. Dennoch werden die Termine vorerst so beibehalten und bis Jahresende trifft sich die Spielgruppe an folgenden Tagen und Uhrzeiten (siehe Kasten). Es braucht keine Anmeldung zur Spielgruppe, ihr könnt einfach innerhalb dieser Zeiten in der Sportbar vorbeikommen. Am Nachmittag können auch ältere Geschwisterkinder gerne mitkommen. Fragen, Ideen, Anregungen und Wünsche könnt ihr uns gerne mitteilen: Nicole (348 5532022), Brigitte (338 4408472) oder Coco (348 2438072).

Oktober

- Mi, 04.10. | 09-11
- Mi, 11.10. | 14.30-16.30
- Mi, 18.10. | 09-11
- Mi, 25.10. | 14.30-16.30

November

- Mi, 08.11. | 09-11
- Mi, 15.11. | 14.30-16.30
- Mi, 22.11. | 09-11 Uhr
- Mi, 29.11. | 14.30-16.30

Dezember

- Mi, 06.12. | 09-11
- Mi, 13.12. | 14.30-16.30
- Mi, 20.12. | 09-11 Uhr

Wir hoffen, einige Mütter und ihre Kinder mit diesem Angebot anzusprechen und freuen uns auf eure Teilnahme! //

GENERALGEMEINDE FLEIMSTAL

Transhumanz-Festival - Vortragsabend in Truden am 15/10/2023

Die Generalgemeinde Fleims möchte mit dieser Initiative die unterschiedlichen Perspektiven der Schafhaltung und -zucht in den Alpentälern den heutigen Generationen näherbringen, die Beziehungen zwischen Hirten/Tierhalter und Talbewohnern und Touristen stärken, das Bewusstsein entwickeln, dass

die Weidewirtschaft mit dem Wohlergehen von Gebieten eng verbunden ist, sowohl in Bezug auf Landschaft als auch auf die Umwelt. Da die weit verbreitete Subsistenzweidewirtschaft aufgehört hat, ist es aus dieser Perspektive notwendig, die Vision der Weidewirtschaft in zeitgemäßen Begriffen neu zu organisieren, um ihren Wert für den Schutz des

Territoriums zu unterstreichen, insbesondere in diesem schwierigen Moment. Vaia hat die Voraussetzungen für die hydrogeologische Instabilität geschaffen, den Rest erledigt der Borkenkäfer. Eine korrekte Bewirtschaftung der Gebiete, auch durch eine korrekte Praxis der Weidewirtschaft, wird dazu beitragen, die den Folgen von Unwettern am stärksten ausgesetzten Hänge vor Erdrutschen zu schützen; der Schutz des Gebiets wird von grundlegender Bedeutung.

Der Festival wird auf drei Ebenen stattfinden, der künstlerischen, der Outdoor-Ausflüge und der Konferenzen und Begegnungen. //

- **11. Oktober, 20 Uhr** | Moena - Wandertierhaltung, Almen und Schutz der biologischen Vielfalt.
- **12. Oktober, 20 Uhr** | Ziano - Wandertierhaltung, Zucht und große Raubtiere: der Wolf im lokalen, alpinen und europäischen Kontext.
- **13. Oktober, 20 Uhr** | Tesero - Wandertierhaltung und Ökosystemleistungen: Wandertierhaltungsrichtlinien als Infrastruktur in Bezug auf den Klimawandel.
- **14. Oktober, 20 Uhr** | Cavalese - Wandertierhaltung zwischen Problemen und Möglichkeiten.
- **15. Oktober, 18 Uhr** | Truden - Wandertierhaltung und Almen im Gleichgewicht heute.



Festival della transumanza - Convegno a Trodena il 15/10/2023

La Magnifica Comunità intende con questa iniziativa far conoscere le diverse prospettive della cultura della pastorizia e dell'allevamento nelle valli alpine. Il festival si promuove e si sviluppa in progettualità con le associazioni locali: Vicini al Lagorai, che si occupa di sensibilizzazione ambientale, Falena Blu che si occupa di valorizzare le tematiche femminili, Artci-pelago che si occupa di mediare i temi contemporanei in montagna attraverso l'arte, l'Associazione Ovi-caprini Fiemme e Fassa che si occupa di promuovere e mantenere vivo il lavoro di allevatori e pastori che collaborano in network con altre realtà locali, a capo la Magnifica Comunità di Fiemme. Per questa prima edizione coinvolge i comuni dell'asse dell'Avisio da Trodena a Moena, dalla cultura sudtirolese a quella ladina passando per la Val di Fiemme, con l'obiettivo di sviluppare un'immagine unitaria del territorio alpino e di valorizzarne la cultura pastorale nei termini contemporanei all'interno del territorio Comunitario. Il festival mira a rinnovare legami tra pastori-allevatori e valligiani e turisti, per sensibilizzare e coniugare la sostenibilità della pastorizia con il benessere dei luoghi, sia in termini paesaggistici che ambientali non escludendo la valorizzazione delle comunità locali, l'inclusione e la mobilità alternativa.

Il festival sarà sviluppato su tre livelli, quello artistico, quello delle uscite in ambiente e quello delle conferenze e degli incontri. //

- **11 ottobre, ore 20** | Moena - Transumanza, alpeggio e salvaguardia della biodiversità.
- **12 ottobre, ore 20** | Ziano - Transumanza, allevamento e grandi predatori: il lupo nel contesto locale, alpino ed europeo.
- **13 ottobre, ore 20** | Tesero - Transumanza e servizi ecosistemici: le direttrici di transumanza come infrastrutture in relazione coi cambiamenti climatici.
- **14 ottobre, ore 20** | Cavalese - Transumanza tra problematiche e possibilità.
- **15 ottobre, ore 18** | Trodena - Transumanza e alpeggio in equilibrio nel contemporaneo.

Trudner Blumenbalkone

von Erwin Haas





Hier spielt die Musik. Zuhören lohnt sich.

Haben Sie sich nie gefragt, wie eine andere Bank klingt?
Wir wählen die Instrumente nach Ihren Bedürfnissen,
um Ihrem Rhythmus bestmöglich zu folgen.
Entdecken Sie unseren Stil in unseren Filialen.



**VAL DI FIERME
RAIFFEISENKASSE**
CREDITO COOPERATIVO ITALIANO



www.crvaldifiemme.it